

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

194

- Anfang -

Glückwünsche
(Geburtstage von
Mitgliedern)

I / 194

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

I / 194

PREUBISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Glückwünsche (Geburtstage von Mitgliedern)

Laufzeit: 1935 - 1956

Blatt: 154

Alt-Signatur: Reg. IV - G 2 - Bd. 10

Signatur: I/194

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 816 K6/Ew

geburtstage 1945
Liste der Geburtstage 1945

<u>Januar</u>	Schuster-Woldan, Raffael. Professor Garmisch Obb. 1 Breitenau geb. 7.1.1870	Maler	7.1.1945	75 Jahre
	Göring, Hermann, Reichsmarschall Schirmherr der Akademie Berlin W 8, Leipziger Str. 3 geb. 12.1.1893		12.1.1945	52 Jahre
<u>Februar</u>	Klimsch, Fritz, Professor z.Zt. Salzburg-Parsch, Pension Steinlechner geb. 10.2.1870	Bildhauer	10.2.1945	75 Jahre
<u>März</u>	Grimm, Hans, Dr. Lippoldsberg/Weser, Klosterhaus geb. 22.3.1875	Dichter	22.3.1945	70 Jahre
<u>April</u>	Purrmann, Hans, Professor Berlin W 35, Woyrschstr. 30 geb. 10.4.1880	Maler	10.4.1945	65 Jahre
	Hitler, Adolf, Führer des Grossdeut- schen Reiches Berlin W 8, Wilhelmstr. 78 geb. 20.4.1889		20.4.1945	56 Jahre
<u>Mai</u>	von Reznicek, Emil Nikolaus, Frhr. Professor Berlin-Charlottenburg 2, Knese- beckstr. 32 geb. 4.5.1860	Komponist	4.5.1945	85 Jahre
	Hosäus, Hermann, Professor Berlin-Dahlem, Helferischstr. 84/86 geb. 6.5.1875	Bildhauer	6.5.1945	70 Jahre
	Wackerle, Josef, Professor München, Giselastr. 3 geb. 15.5.1880	Bildhauer	15.5.1945	65 Jahre
<u>Juni</u>	Schmidt-Ott, Friedrich, Dr. Staatsminister a.D. Berlin-Steglitz, Arno Holzstr. 11 geb. 4.6.1860		4.6.1945	85 Jahre
	von Molo, Walter, Ritter Murnau am Staffelsee, Obb. geb. 14.6.1880	Dichter	14.6.1945	65 Jahre

2

<u>Juli</u>	Dettmann, Ludwig, Dr.h.c., Professor z.Zt. Neukrügerskampe, Post Stutt- hof über Danzig (bei Kusch) geb. 25.7.1865	Maler 25.7.1945 80 Jahre
<u>August</u>	Eugent Prinz von Schweden Stockholm / Schweden geb. 1.8.1865	Maler 1.8.1945 80 Jahre
<u>September</u>	Eichhorst, Franz, Professor Berlin-Charlottenburg 9 Mecklenburgallee 5 geb. 7.9.1885	Maler 7.9.1945 60 Jahre
	von Wolfurt, Kurt, Verwalter der Stel-Komponist le des Zweiten Ständigen Sekretärs z.Zt. Potsdam-Geltow, Franzenberg 7 bei Frau Pretzel geb. 7.9.1880	7.9.1945 65 Jahre
	Seidel, Ina Starnberg am See, Ottostr. 16 geb. 15.9.1885	Dichterin 15.9.1945 60 Jahre
	Sotomayor y Zaragosa, Fernando Alvarez Architekt de La Coruña, España, Linares Rivas 2 geb. 22.9.1875	Maler 22.9.1945 70 Jahre
	Rust, Bernhard, Dr.h.c. Reichsmini- ster, Kurator der Akademie Berlin C 2, Unter den Linden 3 geb. 30.9.1883	30.9.1945 62 Jahre
<u>Oktober</u>	Halbe, Max, Dr., München Wilhelmstr. 2 geb. 4.10.1865	Dichter 4.10.1945 80 Jahre
<u>November</u>	Amersdorffer, Alexander, Professor, Dr. Erster Ständiger Sekretär Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19 geb. 9.11.1875	9.11.1945 70 Jahre
	Hindemith, Paul, Professor Berlin-Charlottenburg 9 Sachsenplatz 1 geb. 16.11.1895	Komponist 16.11.1945 50 Jahre
	Kempff, Wilhelm, Professor Potsdam, Albrechtstr. 38 geb. 25.11.1895	Komponist 25.11.1945 50 Jahre
<u>Dezember</u>	Sibelius, Jean, Dr.h.c., Professor Helsingfors geb. 8.12.1865	Komponist 8.12.1945 80 Jahre
	Hoffmann, Joseph, Dr.h.c., Dr.Ing.e.h. Architekt Professor, Oberbaurat Wien, Stubenring 3 geb. 15.12.1870	15.12.1945 75 Jahre

mit P. auf M. 11.11.1945

3
Akademie-Ausgabe Berlin
Nr 9044 * 28 JAN 1917

Den Freunden unserer Handlung
senden wir die besten Wünsche zum
Neuen Jahre
und hoffen auf weitere erfolgreiche
Zusammenarbeit

Bsellius

Buchhandlung und Antiquariat

Berlin-Zehlendorf
Riemerstraße 152a
(Gabel Coms Hütte)

Berlin-Schöneberg
Eisenacher Straße

Der Senator für Volksbildung

Berlin, am 30. Dezember 1953

Akademie der Künste

Akademie der Künste Berlin
Nr 0019 • 21 JAN 1954

An unsere Mitarbeiter in den Instituten der Volksbildung

An dieser Jahreswende grüße ich Sie herzlich im Rückblick auf ein Jahr, das unserer gemeinsamen Arbeit manchen Fortschritt brachte und im Ausblick auf ein Jahr, das uns schwere Aufgaben stellt.

Wir dürfen uns daran freuen, dass unsere Arbeit Förderung durch den Berliner Gesetzgeber, durch die Bundesrepublik und durch die westliche Welt erfahren hat. Unsere Gesetzgebung hat uns die innere Entwicklung unserer Schulen, hat uns eine zur Mitverantwortung taugliche Mitarbeit der Eltern und eine die erzieherische Leistung stärkende Stellung des Religionsunterrichtes ermöglicht. Die Technische Universität konnte ein anscheinendes Bauprogramm in Angriff nehmen. Die Bundesregierung hat sich dazu bekannt, alte Institute angewandter Forschung, wie das Materialprüfungsamt, die Physikalisch-Technische Reichsanstalt und die Biologische Zentralanstalt in ihren gleichen Zielen dienenden Aufbau zu übernehmen und mit Menschen, Einrichtungen und eigenen Aufgaben in Berlin zu erhalten. Die Ost-Forschung ist nach alten Überlieferungen früherer Arbeit jetzt an unserer Freien Universität durch Bundeshilfe bestätigt und gestärkt worden. Die grossen Institute unserer naturwissenschaftlichen Forschung erwiesen sich als Brücke zur Max-Planck-Gesellschaft.

Die Idee unserer Berliner Museen ist mit der Vorbereitung einer bundesrechtlichen Verteilung des preussischen Kunstbesitzes gestärkt worden. Freunde in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika haben durch Saumittel für die Freie Universität und für eine Gedenk-Bibliothek von neuem Typus, der wissenschaftliches und volkstümliches Schriftgut verbindet und für viele Leser wirksam machen soll, unseren Freiheitskampf in Geist und Besinnung gestärkt.

Die Berliner Festwochen führten zu einem Wettbewerb von Künstlern aller Gattungen aus vielen Ländern. Er brachte der dauernden Arbeit des Alltags unserer Bühnen, Orchester, bildenden Künstler Antrieb und zeigte Lehrern und Lehrenden unserer Kunsthochschule Maßstäbe. Die gleichen Wirkungen vermittelten die Ausscheidungskämpfe zur Olympiade den Berliner Sporttreibenden und ihren Verbänden.

Wenn wir auf diesem Wege an die Aufgaben des Jahres 1953 denken, so empfinden wir die Spannung zwischen Möglichkeiten und Gefahren des Weges. Unsere Aufgabe muß immer wieder von den Schulen als der Grundlage des Wachstums aller Bildung ihren Ausgang nehmen. Für sie müssen wir innere Entwicklung in fortschreitenden Bildungsplänen und äußere in einer Beseitigung unwürdiger Notstände in den Schulbauten anstreben. Die Berufsschule verlangt nach Klärung des Streites um das rechte Maß der dem Unterricht zur Verfügung stehenden Zeit. Eine rechte Berufsschule wird immer ihre Aufgaben für die

Gr

Die Allgemeinbildung mit denen für die unmittelbaren Bedürfnisse der Berufspraxis verbinden müssen. An den Fachschulen ist der Fortschritt weiter zu führen, der durch Angliederung von Beiräten und damit durch engere Verbindung zur Praxis gemacht werden konnte. Volkshochschulen sind keine Stiefkinder, wie leichtfertige Verfasser von Schlagzeilen sie bezeichnen, sondern Gegenstand ernster Sorge, die sich in einer Erhöhung der Haushaltsmittel im nächsten Jahr wird auswirken müssen. An den Universitäten müssen neu entstandene Fakultäten das rechte Verhältnis der Abgrenzung und Verbindung zueinander finden. Der Lage Berlins entspricht es, dass die Ausbildung der Studenten in der Wissenschaft von der Politik als Gemeinschaftslesung von der Freien Universität und der Deutschen Hochschule für Politik entwickelt wird. Für Universitäten und Hochschulen wird eine neue Rechtsordnung vorbereitet, die das Schwergewicht in Satzungen suchen muß, die von den einzelnen Anstalten zu erlassen und vom Staat zu bestätigen sind. Satzungen und Anstellungsverhältnisse der Lehrkräfte und Verwaltungsangestellten verlangen nach einer Entscheidung der Frage, ob Universitäten und ob Hochschulen nach alter deutscher Überlieferung Einrichtungen des Landes oder ob sie autonome Körperschaften sein sollen. Universität und Pädagogische Hochschule werden sich in der Arbeit an neuen Grundsätzen der Lehrerbildung zusammenfinden. Zwischen der Hochschule für bildende Künste und der Meisterschule für das Kunsthandwerk sind neue Abgrenzungen zu entwickeln, die dem Künstler und dem Kunsthandwerk jeweils das Seine zuteil werden lassen müssen. Die Hochschule für Musik und das Konservatorium sollen nebeneinander bestehen. Streitfragen einer Abgrenzung sind im Sinne höchster Leistung neu zu ordnen. Dabei soll immer der Selbstbestimmung dieser Anstalten und der Entwicklung produktiver eigener Vorschläge Raum gelassen werden.

Für unsere Philharmoniker und ihren grossen Dirigenten Dr. Wilhelm Furtwängler konnten wir im abgelaufenen Jahr eine alle Teile befriedigende Rechts- und Verwaltungsordnung entwickeln. Jetzt muß unsere Tatkraft auf die Schaffung eines würdigen Konzertsalles als ständigen Heims dieses Orchesters gerichtet werden, auf dessen Zugehörigkeit zu Berlin wir stolz sind.

Für den Sport müssen wir durch Zusammenfassung der im Hauptschulamt und im Hauptamt Leibesübungen geleisteten Arbeit die notwendige Verwaltungsgrundlage schaffen, die für die gedeihliche Entwicklung der Arbeit von Verbänden und Schulen nötig ist.

Dieser kurze Rückblick und Ausblick sollen das Bewusstsein der Verbundenheit stärken, die zwischen uns als den Verfechtern unserer Sache heraus besteht und die menschlich zu vertiefen unserer aller Anliegen sein muss. Nur dann ist die schwere Last alter und neuer Aufgaben so zu ertragen, wie es der Bedeutung der Volksbildung für das Leben unserer Stadt und unseres Landes zukommt.

In diesem Geiste wünsche ich Ihnen allen

ein gutes neues Jahr !

Prof. Joachim Tiburtius

Handwritten signature: J. Tiburtius
Handwritten note: Berlin, d. 11. Jan. 1933
Handwritten initials: J.T.



● Herzliche Neujahrsgrüße ●



an die Akademie der
Künste zu Berlin

① Berlin -
Charlottenburg
Luisenplatz Schloß

zu 1953 sendet

Für
Reinhold Rübin
Häuten
Brandenburger Str. 34

Akademie d. Künste - Berlin
Nr 2675 * 20. DEZ 1950
Anl.

Aufstellung eines Geburts-
verzeichnisses f. 1957

H.
Joh.
Luth., A. W. Krambs Kap
H.
/5

92

Akademie d. Künste Berlin
 No 0370 * 07. NOV. 1951

Hol. Lich terfelde
 den 30/10 51

Zu meinem 85. Geburtstag und zu
 dem Anfang des Jahresrückblicks
 mir zu Teil geworden. Hoffend sind wir
 von Kollegen und Freunden überaus
 zahlreich Glückwünsche zugegangen

Es ist mir daher nicht möglich,
 jedem, der meinen Geburtstag beglückwünscht
 zu danken.

Ich bitte jedoch, auf diese Weise meinen
 aufrichtigen Dank auszusprechen zu dürfen.

H.
 Joh.
 Lich, 1. 11. 51
 H.
 H.

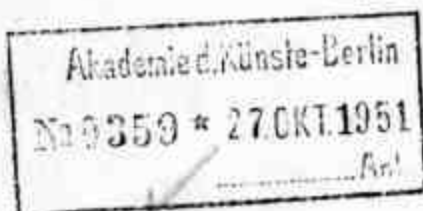
Gruß Hermann

Ich bedanke mich sehr herzlich in
 dem Namen des Herrn Lich mich sehr herzlich
~~sehr~~ herzlich
 Ihnen allen meine herzlichsten

Größt. Dp
 Dr. Lich

Dr. Lich

Berlin-Chlb. 5, den 27. Okt. 1951
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01



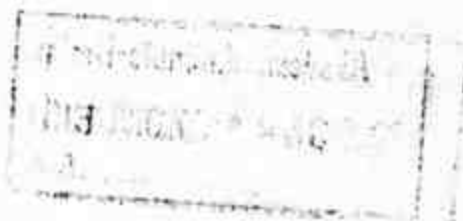
Sehr verehrter Herr Professor!

Mit grosser Freude haben wir die Nachricht gelesen, dass der Bundespräsident Herr Professor Dr. Heuss Ihnen zu Ihrem fünf- undachtzigsten Geburtstage das Grosse Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen hat. Wir beglückwünschen Sie, sehr verehrter Herr Professor, zu dieser verdienten ausserordentlichen Ehrung auf das Herzlichste. Sie sind der erste Deutsche, der diese hohe Auszeichnung erhalten hat. Dies freut uns ganz besonders. Ihre hervorragenden Verdienste um die deutsche Musik als Komponist und Dirigent sowie Ihr erfolgreiches Wirken um die Kunst als Direktor der Singakademie, Meisterschulvorsteher und als Stellvertreter der Präsident der Akademie der Künste haben durch diese Auszeichnung ihre verdiente Anerkennung gefunden. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie sich dieser Ehrung in voller Gesundheit noch recht lange erfreuen mögen.

Mit dem Ausdruck unserer ganz besonderen Verehrung begrüssen wir Sie als

Ihre

F E H



Berlin-Chlb. 5, den 24. Oktober 51
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 34 48 01



Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsachtzigsten Lebensjahres sprechen Fräulein Ewerlien, Herr Stolzmann und ich Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche aus. Wir wünschen und hoffen, dass ein gütiges Geschick, das Ihnen ein so hohes Alter beschert hat, Ihnen auch weiterhin Gesundheit und Lebensmut vergönnen möge. Ich bedauere ausserordentlich, dass es mir infolge des auf Donnerstag angesetzten Abbaues und der darauffolgenden Verpackung der in der Amerikanischen Ausstellung gezeigten Kunstwerke nicht möglich ist, Ihnen persönlich als dem letzten stellvertretenden Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste die Hand zu drücken. Ich hoffe dies in nächster Woche nachholen zu können.

Mit dem Ausdruck meiner besonderen Verehrung
bin ich

Ihr

Herrn
Professor Dr. h.c. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde Ost
Bismarckstr. 8

Berlin-Charl. 5. den 24. Oktober 51
 Professor Dr. h. c. h. Georg S. a. h. a. h. a.
 Berlin-Charlottenburg 108

Akademie Künste Berlin
 Nr. 0161 * 18. MAI 1951

Sehr verehrter Herr Professor!
 Zur Vollendung Ihres kühnsten Lebenswerkes
 oben Herrn Dr. h. c. h. Georg S. a. h. a. h. a.
 herzlichsten Glückwünsche aus. Wir wünschen und hoffen, dass
 ein glückliches Geschick, das Ihnen ein so hohes Alter beschert
 hat, Ihnen auch weiterhin Gesundheit und Lebenskraft verleihe.
 Ich behaupte unerschütterlich, dass es nur infolge des
 von Ihnen ausgehenden Ablasses und der damit verbundenen
 Vergebung der in der menschlichen Anstellung geschehenen
 Unzulänglichkeiten nicht möglich ist, Ihnen persönlich als dem
 von Gott gesalbten Mann der Wissenschaften der Menschheit die
 Hand zu reichen. Ich hoffe dies in besonderer
 Weise zu können.

Mit dem Ausdruck meiner höchsten Verehrung

Ihr
 Dr. h. c. h. Georg S. a. h. a. h. a.

Herr
 Professor Dr. h. c. h. Georg S. a. h. a. h. a.
 Berlin-Charlottenburg 108

DR. MED. GOTTFRIED BENN

BERLIN-SCHÖNEBERG
 BOZENER STR. 20
 TEL.: 712097

7. 5. 51

Lieber Herr Körber, vielen Dank für
 Ihren freundlichen Gruß in meinem
 Flurtag! Aber: Gibt es denn eine
 Akademie der Künste in Berlin? Ich bin
 überrascht, das zu erfahren. Halten wir
 uns nicht einmal darüber unterhalten?
 Bitte rufen Sie mich ^{an} an. Wenn Sie
 können (Mittwoch) hat mich in Berlin
 zu mir.

Mit bestem Gruß dankend

Akademie Künste Berlin
 Nr. 0161 * 18. MAI 1951

zu

Stapp. Berlin

92

Dienstag den 4. 5.

1. ^{h.} Kirchgang mit W. Ben am 11. I.

2. Joh. Lutz, d. 12. Mai 1817
Vh.
W

77
Berlin-Ohlb. 5, den 2. Mai 1951
Luisenplatz - Schloß -
Tel. 34 48 01

2 Nr. 156

Sehr geehrter Herr Doktor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres erlaube ich mir, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Möge Ihnen das Schicksal noch viele Jahre in unverminderter Schaffenskraft und Gesundheit bescheren.

Mit dem Ausdruck meiner ganz besonderen Verehrung bin ich

Ihr


/ Körber /

Herrn
Dr. med. Gottfried Benn
Berlin-Schöneberg
Bozener Str. 20 ptr.

82

Dr. med. Gottfried Beum

* 2. V. 1886

vollendet am 2. V. 1951

das 65. Lebensjahr.



Akademie d. Künste Berlin
No 0674 * 8. DEC 1950

Frau Sibelius

* 8. XII. 1870

verl. endet am 8. XII. 1950
des 80. Lebensjahr.

1. Am 1. September sind Glückwunschkarten
auf die Briefe auf die Briefe
abgegeben.

L. Joh. Berlin, d. 1. September 1950
H.
18

SING-AKADEMIE
ZU BERLIN

Postcheckkonto: 26266 West

174
BERLIN-LICHTERFELDE 2.11.50.
Bismarckstraße 8



An die

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin-Charlottenburg 2.
Luisenplatz - Schloss.

Lieber Herr Oberinspektor Körber,

Für Ihr freundliches Gedenken zu meinem
Geburtstage spreche ich Ihnen, Fräulein Ewerlien
und Herrn Stolzmann meinen herzlichsten Dank aus.

Ich hoffe sehr, noch die Zeit zu erleben,
wo die rühmreiche Vergangenheit der Akademie der
Künste wieder fest begründet sein wird.

Mit herzlichen Grüßen für Sie, Fräulein
Ewerlien und Herrn Stolzmann bin ich

Ihr

G. Stolzmann

G. Stolzmann
Berlin, 1. 9. November 1950
H.
K.

92

15
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 32 92 01
24. Oktober 1950

h. G. Schumann
F. Nr. 593/50

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres vierundachtzigsten Lebensjahres
sprechen Fräulein Ewerlien, Herr Stolzmann und ich
Ihnen unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche
aus.

Das gütige Geschick, das Sie ein hohes Alter hat errei-
chen lassen, möge Sie weiterhin mit Gesundheit und
Schaffenskraft begnaden.

Mit dem Ausdruck meiner ganz besonderen
Verehrung bin ich

Ihr


Herrn
Professor Dr. h.c. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde - Ost
Bismarckstr. 8

Dr. h. c. Georg Schumann
geb. 25. X. 1866
gest. 25. X. 1950

1866

25. X. 1866

(Königsberg, Preußen)

Dr. h. c. Georg Schumann, geb. 25. X. 1866, gest. 25. X. 1950, war ein deutscher Philosoph und Historiker.

Er war Mitglied der Königsberger Akademie der Wissenschaften und der Preussischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. h. c. Georg Schumann, geb. 25. X. 1866, gest. 25. X. 1950.

geb. 25. X. 1866

geb.

1866

Dr. h. c. Georg Schumann, geb. 25. X. 1866, gest. 25. X. 1950, war ein deutscher Philosoph und Historiker.

76



Prof. Dr. h. c. Georg Schumann

* 25. X. 1866

verl. am 25. X. 1950

das 84. Lebensjahr

92

77
Akademie d. Künste Berlin
No 0535 * - 4 SEP 1950
Hof.

Fernando de Solomayor
y Laragosa

22. Sept. 1950 45 Jahre

H.
H.
Berlin, d. 15 September 1950
H.
H.

92

Akademie d. Künste Berlin
 No 0534 - 4 SEP 1950
 Anl.

78

Fra Seidel

15. Sept. 1950 65 Jahre

1. Fra Seidel ist offiziell für tot
 erklärt worden.

2. Ist die Frau in der Öffentlichkeit
 noch gleichwohl als lebend zu betrachten.

3. Frau Seidel, geb. 12. September 1885

M.

R

92

Akademie d. Künste - Berlin
 № 3520 / 25 AUG 1950

23.8.50.

19

Kiddenden, Kent -
 England.
 18/8

Karin Körber

● Herzlichen Dank für ihre so
 freundliche Genügsamkeit zu meinem
 85. Geburtstag. Ich würde etwas
 mehr wünschen, wenn nicht
 mein Gesundheitszustand zur Zeit
 ziemlich stark eingeschränkt wäre.
 So bitte ich, mit diesem Briefchen
 aber herzlichen Dank vorüber-
 zu nehmen.

Im sehr ergebener

Robert Kalin

Kalin, 18. August 1950
 H. K.

92

F. Nr. 442/50 ✓

20
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 32 92 01
18. Juli 1950

Hochverehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundachtzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herz-
lichsten Glückwünsche aus. Das gütige Geschick, das
Sie ein hohes Alter hat erreichen lassen, möge Sie wei-
ter mit Gesundheit und Schaffenskraft begnaden.

Meinen persönlichen besten Wünschen darf ich hiermit
gleichfalls Ausdruck geben.

Mit dem Ausdruck meiner besonderen Verehrung
bin ich

Ihr


/ Körber /

Herrn
Professor Robert K a h n
I r e n e
Biddenden Kent
England

92

3. Mr. H. H. H.

Prof. Robert Kahn

* 20. VII 1865

Vollendet am 20. VII
das 85. Lebensjahr



92

Walter von Molo

22
Murnau, den 21. Juni 1950



Lieber Herr Körber,
wenn Sie wüßten, was ihr Brief vom 13.6. bei mir angerichtet
hat?! Die ganze herrliche Zeit im damaligen Berlin und in
unserer Akademie wurde wieder lebendig, ich sah Maxe Liebermann
und Loerke und vor allem unsern Professor Amersdorfer - es
sind viele Ruinen - desto mehr freute mich ihr Gedenken und
Ihr Glückwunsch. Gesund bin ich halbwegs und lebensfrisch
bin ich, glaube ich, noch immer. Vielleicht gibt es noch
einmal ein Wiedersehen.

Jedenfalls alles Herzliche und Dank zu Ihnen,

Ihr
W. von M.

P.S. Bitte, beiliegenden Brief den Herren vom vorbereitenden
Ausschuß zu geben.

W. von M.
Berlin, den 18. Juni 1950
W. von M.
18

92

F.Nr. 345/50

23
Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
Tel. 32 92 01
13. Juni 1950

W F M
Sehr verehrter Herr von Molo!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche
ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Möge
Ihnen Gesundheit und Lebensfrische auch fernerhin er-
halten bleiben und unverminderte Schaffensfreude Ihr
steter Begleiter sein.

Mit dem Ausdruck meiner ganz besonderen
Verehrung bin ich

Ihr

/ Körber /

Herrn

Walter von Molo

(136) Murnau / Obb.

Molohof

92

Walter von Molo

Murnau, den 21. Juni 1950

Akademie der Künste - Berlin
Nr 0385 * 26. JUN 1950
Anl.

An den
Vorbereitenden Ausschuß der
Akademie der Künste
B e r l i n -Charlottenburg.

Liebe Kollegen,

es hat mich aufrichtig gefreut, daß Sie mir zu meinem
70. Geburtstag herzliche Grüße schickten. Ich erwidere
Ihre Wünsche und Grüße auf das wärmste in alter Anhänglich-
keit und Treue, wie immer

Ihr

WvM
h
Joh.
Berlin, den 18. Juni 1950
H.
15

92

3 Mr 342/20

WvM

Sehr geehrter Herr von Molo!

Ich habe Ihre Briefe vom 18. Juni erhalten und bin sehr dankbar für die herzlichen Grüße. Ich hoffe, Sie sind weiterhin gesund und glücklich. Mit besten Grüßen,
Ihr
Walter von Molo

WvM

Walter von Molo
Berlin, den 18. Juni 1950
H.
15

92

Zu J. Nr. 344/50 ✓

Kosten für ein Telegramm
an Walter von M o l o
M u r n a u / O b b.
zum 70. Geburtstag am 14. Juni 1950

= DM-West 2.55
=====

(Poststempel)

92

Telegramm

Walter von Molo
Molohof

Murnau Obb.

Zum siebenzigsten Geburtstag herzlichste Glückwünsche.

Vorbereitender Ausschuss
Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 344/50
aufgegeben 13. Juni 1950
11.47 Uhr

Abs. Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 5
Julesplatz - Schloss -

Nr. 1. Nr. 344/50

Kosten für ein Telegramm
an Walter von Molo
M. u. n. n. \ 000.
am 10. Geburtstag am 14. Juni 1950

22.2. =

(Postkarte)

1. Nr. 344/50
aufgegeben 13. Juni 1950
11.7. Uhr

Telegramm

Walter von Molo
M. u. n. n. \ 000.

Zum nächsten Geburtstag herzlichste Glückwünsche.

Vorbestehender Name
Akademie der Künste zu Berlin

Insauglata - Gellios
Berlin-Greifswald
von Akademie der Künste zu Berlin

Walter von Molo
* 14. II. 1880
vollendet am 14. II. 1950
das 70. Lebensjahr

Akademie d. Künste Berlin
No 0344 * 13 JUN 1950
..... Fol

G2

Prof. Jos. Wackerle

Partenkirchen St. Anton *im Mai 1950*



*An die Akademie der Künste
zu Berlin*

Herrn Professor Körber

*Für das freundliche Gedächtnis
und Glückwünsche zu meinem
siebzigsten Geburtstag - möchte
ich Ihnen mein herzlichstes
Dank - aussprechen
in den besten Grüßen*

*Ihr
ergebener
Vorsteher*

*J. W.
J. W.
Berlin, 6. Juni 1950
H.
H.*

92

F. Nr. 252/50

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
12. Mai 1950

W. K. Körber

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge Ihnen das Schicksal noch viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft bescheren.

Meinen persönlichen besten Wünschen darf ich hiermit gleichfalls Ausdruck geben.

Mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr

K

/ K ö r b e r /

Herrn
Professor Joseph Wackerle
Partenkirchen
Sankt Anton Nr. 2

Berlin-Gartenstrasse 2
Telefon - Berlin
12. Mai 1950

15. Mai 1950

W. H. K.

Sehr verehrter Herr Professor!

Ihre Vorträge über die Bedeutung der Sprache
für die Entwicklung der Menschheit sind
mir sehr wertvoll erschienen. Ich habe
mit Interesse verfolgt, wie Sie die
Bedeutung der Sprache für die
Entwicklung der Menschheit darlegen.

Ich habe sehr gerne Ihre Vorträge
gehört und bin Ihnen sehr dankbar
für die vielen wertvollen
Einsichten, die Sie mir mitgeteilt
haben.

Mit sehr freundlichen Grüßen

Ihr

W. H. K.

Herrn
Prof. Dr. Joseph Wackerle
Berlin
12. Mai 1950

30

Joseph Wackerle

15. Mai 1950 Jo Faber

Akademie der Künste - Berlin
Nr. 252 * 12. MAI 1950
Ant.

Fritz van Nieuw
10. Mai

65 Jahre



H.
1. Ein von Glückseligkeit kann abgepflegt werden,
da es sich nur um die Götterwelt handelt.

1. Jhr. Berlin, d. 9. Mai 1850

H.

H.

42

Prof. Dr. Joseph W. K. K. K.
Prof. Dr. K. K. K. K. K.
Prof. Dr. K. K. K. K. K.

Herrn
Prof. Hermann Hosaeus
Berch-Dahlem
Heiterichstr. Nr. 84-86

Postkarte
32



Herrn

Oberinspektor Körber

Berlin-Charlottenburg 6

Luisenplatz - Schloss

Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 319 • 26. MAL 1950
Ant.

Handwritten notes: "J.R.", "Luisenplatz", "26.5.1950", "Körber".

Man habe in der ersten Reihe!
 Es war eine sehr besondere Gelegenheit
 und nicht die gewöhnliche eine auf zu führen.
 Es waren sehr wenige aufgeführt, aber
 auf der Veranstaltung auf Linien
 der Kunst zu führen. Es ist sehr
 gut. Ich habe sehr viele von den
 Kunstwerken auf der Ausstellung zu sehen.
 Die ersten fünfzehn sind die besten von
 Herrn Johann Heinrich. 2.23/50

Berlin
 Professor Joseph
 Friedrich
 18. 11. 1850

Postkarte
 Berlin Dahlem
 Jaffensstr. 86
 17.550.764
 Berlin
 Akademie d. Künste Berlin
 Nr 0303 * 20. Mai 1850
 Körber
 Berlin - Preussische
 Kunstausstellung - Völkers
 18. 11. 1850
 92

Wenn Leute in schriftl. Post schreiben
 (was nur eine beschränkte Freiheit ist)
 die Verantwortung haben. Gebietung -
 einfluss für mich wird in Ihnen einen
 folgen zu erfüllen. Geben Sie mir
 Wert dafür. Was ist sonst in allen
 Verhältnissen? Ihnen sagen möchte
 was ich überhaupt möchte sein.
 Ihnen in dem Sinne wünsche ich alle
 Gute. — Dessen Sie bitte nicht die
 formlose Art in der ich Sie frage.
 Sie werden mich sehr verstehen.
 Ich drücke Ihnen J. L. mit all. H. aus.

11/5-50

W. G. G. G.

Herr Joseph W. G. G. G.
 Herr W. G. G. G. G.

F. Nr. 250/50 ✓

34

Alfred Körber

Berlin-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss -
5. Mai 1950

W 157

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus.
Möge Ihnen Gesundheit und Lebensfrische auch fernerhin
erhalten bleiben und unverminderte Schaffensfreude
Ihr steter Begleiter sein.

Mit dem Ausdruck meiner ganz besonderen Ver-
ehrung bin ich

Ihr

5

Herrn
Professor Hermann H o s a e u s

Berlin-Dahlem
Helfferichstr. 84/86

Gr

Prof. Hermann Hosaeus
6. Mai 75 Jahre

Akademie d. Künste Berlin	
No 0250	82 MA 1950
.....Ant.	

92

Vol

$\mathbb{Q}_2$

J. Nr. 61/50/Ew.

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
Tel. 325061 - 15 -
9. Februar 1950

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge Ihnen das Schicksal noch viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft bescheeren.

Meinen persönlichen besten Wünschen möchte ich hiermit gleichfalls Ausdruck geben.

Mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr ergebener

/ Körber /

Herrn
Professor Fritz K l i m s c h

(17a) S a i g

Post Titisee / Schwarzwald
Hirahof

U. H. 11. 12. 1950

7

U. H. 11. 12. 1950
U. H. 11. 12. 1950
U. H. 11. 12. 1950

38

Akademie d. Künste - Berlin
Nr 0061 * 11. FEB 1950
Ant.

Prof. Fritz Kleinisch

* 10. II. 1870.

vollendet am 10. Februar 1950
das 80. Lebensjahr

92

.wa\oc\p3 .rK .5

J. Nr. 7/50/K8/Ew.

39
Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
Tel. 325061 - 25 -
4. Januar 1950

*ab am 5/1
Ew.*

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres spreche
ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge ein
gütiges Geschick Ihnen auch weiterhin gute Gesundheit
und unverminderte Schaffenskraft schenken.

Mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr ergebener


Herrn
Professor Raffael Schuster-Woldan
(13b) Garmisch Obb.
1 Breitenau

G.

Herrn-Charaktere
Grafenstr. 10/12
Tel. 22201 - 22
4. Januar 1950

1. Nr. 1/20/K8/Bw.

Sehr verehrter Herr Professor!
Der Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres
den ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge ein
glückliches Geschick Ihnen auch weiterhin gute Gesundheit
und unverminderte Schaffenskraft schenken.

Mit vornehmster Hochachtung

Ihr ergebener

Herrn
Professor Raffael Schuster-Woldan
(1970) 8. 1. 1950
1. 1. 1950

Prof. Raffael Schuster-Woldan

* 7. Januar ~~1950~~ 1870

vollendet am 7. I. 1950

das 80. Lebensjahr

4 JAN. 50

F. Nr. 7

Berlin-Gesellschaft
Prof. Dr. H. H. H.
1. Nr. 1/20/K8/2w.

1. Nr. 1/20/K8/2w.

Nachweisung von Geburtsdaten
der Mitglieder der Akademie.

Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 269 * 27. SEP. 1949
Ant.

(F. Nr. 79 - 24. 1. 40)

Hahn 21. 7. 17 - 85 Jahr

Strojan y Caragosa 22. 9. 17 - 15 Jahr

Karl Lina 15. 9. 17 - 65 "

v. Wolfart 7. 9. 17 - 80 "

Hornmann 15. 11. 17 - 84 "

Gibbel 2. 11. 17 - 80 "

1.) Geburtsdatenliste
aufgestellt

2.) Z. d. A.
Bln. 2. XI. 1949

92

Herrn
Prof. Dr. H. H. H.
(1949) G. H. H. H. H.
Prof. Dr. H. H. H.

42
Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72

W. K. H.
Tel. 325061 - 25 -
den 24. Oktober 1949

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres dreiundachtzigsten Lebensjahres
sprechen Fräulein Ewerlien, Herr Stolmann und ich
Ihnen die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge Ihnen Ge-
sundheit und Lebensfrische auch fernerhin erhalten blei-
ben und Ihre unermüdliche Schaffensfreude Ihr steter
Begleiter sein.

Mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr
f

am 26. X. 49
elektronisch
gedruckt.
Ew.

Herrn
Professor Dr. h.c. Georg Schumann
Berlin-Lichterfelde - Ost
Bismarckstr. 8
92

PROF. DR. ARTHUR KAMPF

CASTROP-RAUXEL 4
AM BEERENBRUCH 2

14.10.49.

Sehr verehrter Herr Körber!

Für Ihre so freundlichen Glückwünsche zu meinem
85^{ten} Geburtstag danke ich Ihnen von ganzem
Herzen! Ihr gütiges Gedenken hat mich
ganz besonders erfreut!

Ich bitte Sie, auch den noch verbliebenen
Beamtin, Fräulein Ewerlin und Herrn
Hobmann, meinem Dank aussprechen zu
sollen.

Mit den allerbesten Grüßen

Sei ich

Ihr

A. Kampf.

439



An

Die Akademie der Künste
zu Händen des Herrn Alfred Körber

1) Berlin - Charlottenburg 2

• 33, Hardenbergstrasse, 33.

PROF. DR. ARTHUR KAMPF
CASTROP-RAUXEL 4
AM BEERENBRUCH 2

44
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
den 26. September 1949

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres erlaube ich mir, Ihnen meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche auszusprechen. Möge Ihnen das Schicksal noch viele Jahre in unverminderter Schaffenslust und Gesundheit bescheren. Auch schließen sich meinen Wünschen die der Akademie noch verbliebenen Kräfte - Fräulein Ewerlien und Herr Stolzmann - an.

Mit dem Ausdruck meiner ganz besonderen Verehrung

bin ich

Ihr
Kamp

Herrn
Professor Dr.h.c. Arthur K a m p f
A n g e r m u n d b/Düsseldorf
Koppelskamp 1

Akademie der Künste - Berlin
Nr 9157 * 13 JUN 1949
Ant.

45
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
18. Juni 1949

Mein verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlich-
sten Glückwünsche aus. Möge Ihnen ein gütiges Geschick
noch viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter
Schaffenskraft schenken.

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinen per-
sönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit verehrungsvollem Gruss

Ihr sehr ergebener

/Körber/

Herrn

Professor Dr. Gerhard von Kussler

(10) Niederwartha b/Dresden

Meissner Landstr. 2 B

Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33
10. April 1949

Akademie der Künste
Berlin
No 0096 * 23 APR 1949

Sehr geehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfzigjährigen Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlich-
sten Glückwünsche aus. Möge Ihnen ein ruhiger Lebenslauf
noch viele Jahre in bester Gesundheit und vorwiegendster
Schaffenskraft bescheren.

Ihr Unterzeichnete bedarf nicht zu sagen, wie sehr
sich alle besten Wünsche zu Ihnen richten.

Mit vereinnahmten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Joseph Haas

Herrn
Professor Dr. Gerhard von Kersdorff
(in) Ministerium für
Kulturelle Angelegenheiten
Berlin

PROFESSOR JOSEPH HAAS
PRÄSIDENT
DER STAATL. HOCHSCHULE
FÜR MUSIK

46
MÜNCHEN 9, den 11. April 1949.
Widenmayerstr. 14

Akademie der Künste
Berlin
No 0096 * 23 APR 1949
Akademie der Künste
zu Berlin
2. des Herrn K ü b e r
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstrasse 33

Sehr geehrter Herr!

Sie hatten die grosse Freundlichkeit, meines 70. Geburtstages
mit liebenswürdigen Worten zu gedenken. Ich danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit aufs herzlichste.

Mit den schönsten Ostergrüssen-und Wünschen

Ihr bestens ergebener

Joseph Haas
Berlin, 1. 5. April 1949

47
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
19. März 1949

J. Nr. 73/49/K8/Ew

W F 4
Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft schenken.

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinen persönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener
F

Herrn

Professor Joseph Haas
(13 b) München 51
Wunderhornstr. 14

Dr. phil. habil. Dr. med. Dr. jur.
Hans-Joachim Lauth
19. März 1949

Dr. phil. habil. Dr. med. Dr. jur.
Hans-Joachim Lauth
19. März 1949

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres abgedruckten Gedächtnisprotokolls
möchte ich die Akademie der Künste als Honorarempfänger
anz. Möge Ihnen ein fröhliches Gedenken noch viele Jahre zu besten
Gesundheit und unvermindertem Schaffensdrang verhelfen.
Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinen besten
oder besten Bekannten herzlich zu grüßen.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Herrn
Professor Lauth
(19.3.49)
Hans-Joachim Lauth

48

Ausstellung eines Geburtslogs -
Liste (Mittgl. d. Ak.) Juni 1949

Akademie d. Künste-Berlin
Nr 3312 * E4 OKT. 1948
Ant.

1. Teil finden mit 1. B. für die Ak. am
Jahrestag d. Ak. d. Ak. d. Ak.
2. Teil. Liste d. Ak. d. Ak. d. Ak.

92

J.Nr. 7/49/Kö/Ew

Zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möchte Ihnen ein gütiges Geschick noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft vergönnen.

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinenpersönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Herrn
Professor Wilhelm Gerstel
(13a) B a m b e r g
Wildensorgerstr. 42 a

W. F. 20

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
18. Oktober 1948

Akademie d. Künste-Berlin
Nr 0334 * 18. OKT. 1948
Ant.

Sehr verehrter Herr Professor Schumann!

Zur Vollendung Ihres zweiundachtzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen auch für die Angehörigen des Büros der
Akademie - Fräulein Elise Ewerlitz und Herrn Otto Stolmann -
meine herzlichsten Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch viele
Jahre in Gesundheit, Rüstigkeit, Schaffenskraft und Lebens-
freude beschieden sein.

Mit verehrungsvollen Grüßen

Ihr



Herrn

Professor Dr. h. c. Georg Schumann
(1) Berlin-Lichterfelde - Ost
Bismarckstr. 8

92

STICH VERMATHEN
EINER SEITE

Rechnung Nr.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Herstellung für Schiffsverkehr, Afting, Versand-Artikel, Kabinen etc.

Copyright © 2004 John Wiley & Sons, Inc.

ankt: Deutsche Rentenversicherung Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin W 8

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 84

www.elsevier.com

Für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
 Örtgenesellschaft gem. Ltd. d. Herrn Reichmannsstraße des Großdeutschen Reiches
 Beauftragter für den Vertriebsplan vom 27. Juli 1941 — A. P. 12/25 —
 Reichsstraße Nr. 9/9350/5/30

Zentral-Handelsgesellschaft Ost

Geschäftsstelle:

the north bedrock outcrops

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
18. Oktober 1948
J. Nr. 332/48/K6/Ew

Sehr verehrter Herr C l a u d i u s !

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch viele Jahre in bester Gesundheit und unveränderter Schaffenskraft vergönnen.

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinen persönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung versüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

/ Körper /

Herrn Hermann Claudius
(24a) Hamburg - Hummelbüttel
Dorfstr. 26 - Eichenhaus

DAS GOLDENE TOR

Monatsschrift für Literatur und Kunst

VERLAG VON MORITZ SCHAUENBURG IN LAHR

BADEN-BADEN
Postfach

Akademie der Künste Berlin

№ 259 * 24. Aug. 1948

Anf.

DIE REDAKTION

Sehr geehrter Herr Körber !

Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag und haben Sie die Güte, mich auch den anderen Herren zu empfehlen.

In Ergebenheit Ihr

Alfred Döblin

B.
Döbl.
Berlin, 1. 15. August 1948
A.

92

Zentral-Handelsgesellschaft Ost

Geschäftsstelle:

für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgesellschaft gem. Brl. d. Herrn Reichsminister des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12038 —
Reichsdruck-Mr. 9/0250/5/30

Fernsprecher:

Drahtwort:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8

Postfach-Konto: Berlin

(je nach Bedarf ausfüllen)

Stück Vorstellort
Stück Marke

ZO 7000 200 000 I. 44 Gostel/Druck C/0057

Geschäftsstelle: Berlin

1. Berlin W 8

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
Geschäftsstelle:
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgesellschaft gem. Ent. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Reichsbeschluss Nr. 8/0250/5/30
Rechtsanwalter für den Wirtschaftskreis vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028 —

(je nach Bedarf ausfüllen)

J. Nr. 244/48

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
7. August 1948

Sehr verehrter Herr Doktor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche
ich Ihnen für die Akademie der Künste herzlichste Glückwün-
sche aus. Möge ein gütiges Geschick Ihnen auch für die Zu-
kunft recht gute Gesundheit und unverminderte Schaffenskraft
schenken.

Auch ich beglückwünsche Sie zu Ihrem Geburtstag recht
herzlich und bin

in grüßter Verehrung

Ihr

/ Körber /

Herrn

Dr. Alfred Döblin

(17b) Baden - Baden

Schwarzwaldstr. 6

Dr. Alfred Böblin
(176) Baden-Baden
Schwarzwaldstr. 6

Akademie d. Künste - Berlin
No 244 * 16. AUG. 1948
Anl.

geb. . Aug. 1878
vollendet am Aug. 1948
des 70. Lebensjahr

72

55

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Organsellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 - V. P. 12026 -
Reichsbescheid-Nr. 9 / 0250 / 0 / 90

Fernsprecher:
Druckerei:
Bank: Deutsche Rentenbank Kreditsanstalt, Berlin W 8
Postfach-Konten:
Kontenführung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Artikel, Zahlungen usw.
Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen: _____
Lieferung: _____
Rechnungsdatum: _____
Für Abteilung: _____
Nach: _____
Rechnung Nr. _____

| Wagen Nr.
Abgang
Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbezeichnung | Einzelpreise | Betrag |
|------------------------------|-----------|--------|------------------|--------------|--------|
|------------------------------|-----------|--------|------------------|--------------|--------|

Stück Vorkaufspreis
Stück Stück

ZO 7050 200 000 1.44 Goebel-Druck C/10257

(je nach Bedarf ausfüllen)

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Gesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Maufringler für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028 —
Reichsdruck-Nr. 9/0250/8/30

Fernsprecher:

Draftwort:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditsanstalt, Berlin W 8

Geschäftsstand: Berlin

Postcheck-Konto:

Stück Vorkaufspreis
Stück Brutto

ZO 7020 200 000 1. 44 (Gebühr-Druck C/0257)

82

Herrn
Professor Hans H e i d
(13a) Schloss Gersuth
Post Untermersbach
Mainfranken

Ihr

in alter Verehrung

Mit den besten Wünschen für Ihr Wohlergehen grüße ich Sie,
sehr verehrter Herr Professor

Wie es sonst in dem blockierten Berlin (Westsektoren) aussieht,
können Sie aus der Tagespresse entnehmen. Berlin ein Irrenhaus.

Für Ihre Zeilen vom 29. Juli sage ich Ihnen meinen besten Dank.
Zu Ihrer Übersiedlung nach Stuttgart wünsche ich Ihnen alles
Gute; ich würde mich freuen, wenn Sie dort alles so antreffen,
dass Sie Ihre Lehrtätigkeit befriedigt und dass Sie dort zur Be-
reicherung der deutschen Kunst voll und ganz Ihre Schaffenskraft
zur Geltung bringen können. In seligen Friedenszeiten hätte ich
mich auch schon zur Ruhe setzen können, nun muss ich aber als
Angestellter des Magistrats (Beamte sind wir ja nicht mehr in
Berlin) so lange das Büro der Akademie leiten, wie es den Stadt-
verordneten gefällt. Was aus der Akademie wird, ist jetzt nach
drei Jahren immer noch nicht entschieden. Bei dem Wirrwarr, der
den Ost- und die Westsektoren zu feindlichem Ausland stampelt,
kann ja auch eine Einigung über den Aufbau des alten Kunstinsti-
tuts nicht erzielt werden. Es ist jedenfalls hier ein zum minde-
sten unerfreuliches Dasein. Von dem ganzen Personal der Akade-
mie ist ausser mir noch keine Mitarbeiterin Fräulein Else Swer-
lien und als Hausmeister der frühere Akademiedienster Otto Stolz-
mann noch in Tätigkeit. Wir hausen im früheren Tessenowschen
Atelier in der Hochschule für die Bildenden Künste.

Sehr verehrter Herr Professor!

J. Nr. 241/48/KS/Ew

(1) Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33
3. September 1948

56

Rechnung Nr.

| | | | |
|----------------|-----------|----------------|--------------|
| Unser Zeichen | Lieferung | Rechnungsdatum | Für Abholung |
| Wir liefern ab | Durch | Mach | |

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Vermerk-Akte, Zahlungen usw.

Fortsetzung: Konjunktiv

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8

— Draftwork: —

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgesellschaft gem. Er. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Verkehrsteil vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028 —
Reichsanzeits-Nr. 9/0280/5/30

Geochäftstelle:

(je nach Bedarf austauschen)

Sehr geehrter Herr Körper!

Akademie d. Künste - Berlin
No 241 * 16. AUG. 1948

Für Ihre Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag ^{Anl.} danke ich Ihnen bestens. Unter normalen Verhältnissen hätte ich mich jetzt pensionieren lassen müssen, statt dessen hat man mir aber gleich vier neue Professuren angetragen; ich habe mich für Stuttgart entschieden und werde voraussichtlich im September übersiedeln. Man hat ^{mir} in einem Pavillon des Ludwigsburger Schlosses eine hübsche Wohnung mit Atelier ausgebaut, die allen Anforderungen entspricht, die man heute überhaupt noch stellen kann; ich werde mich dort sehr wohl fühlen. Auch die Verhältnisse an der Akademie sind trotz aller Beschränkungen sehr angenehm. In Übrigen habe ich mich nachdem ich durch die Unterernährung schon sehr heruntergekommen war, hier auf dem Lande wieder ganz gut herausgefuttern und ich glaube, dass ich wohl im Stande sein werde, meine paar Schüler noch einige Jahre zu behandeln; ich fühle mich jedenfalls jünger als ich in Wirklichkeit bin.

Mit freundlichen Gruss

Frank Meid

92

J. Nr. 175/48/Kö/Ew/

58
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
31. Mai 1948

W 174
Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundschrzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlich-
sten Glückwünsche aus. Möchte Ihnen ein gütiges Geschick
noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und unvermin-
deter Schaffenskraft vergönnt werden.

Der Unterszeichnete beehrt sich zugleich seinen per-
sönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

/ Körber /

Herrn

Professor Hans Meid

(13a) Schloss Gereuth

Post Untermerzbach

Mainfranken

92

J. Nr. 168/48/K8/Ew

11. Feb. 1948

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 3
25. Mai 1948

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlich-
sten Glückwünsche aus. Möchte Ihnen ein stilles Gesand-
nis noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und unvermin-
deter Schaffenskraft vergönnt sein.

Der Unterszeichnete beehrt sich zugleich seinen per-
sönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit grüßter Verehrung

Ihr sehr ergebener

[Signature]
/ Körber /

Herrn

Professor Olaf G ä l b r a n s s o n
(13b) Tegernsee
Obb. Schererhof

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Gesellschaft gem. Ert. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juni 1941 — V. P. 10026 —
Reichsbefehl Nr. 9/0329/5/30

Kontakthaltung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Arten, Zahlungen usw.
Postfach-Kontor:
Bank: Deutsche Kontowahl Kreditanstalt, Berlin WB
Druckwerk:
Fernsprecher:
Geschäftsstelle:

F. Nr. 133 ✓

W. K. H.

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
27. April 1948

Sehr verehrter Herr Doktor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche
ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glück-
wünsche aus. Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch viele Jahre
in Gesundheit und in unverminderter Schaffenskraft vergönnt.

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinen persön-
lichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

/ Zörber /

Herrn Dr. Peter Dürfler
(13a) München 19
Romanstr. 12

92

| Warenbezeichnung | Einzelpreis | Bezug |
|------------------|-------------|-------|
| Stück Vorstrich | | |
| Stück Summe | | |

ZC 70/9 200 00/9 L 44 (Einkaufsdruck C/0017)

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
 für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
 Geschäftsstelle:

Beauftragter für den Vorjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 13019 —
 Reichsanstalt Nr. 8/0250/8/30

Bank: Deutsche Reichsbank Kreditanstalt, Berlin W 8
 Postfach-Konto:
 Geschäftskonto: Berlin

Rechnungsdatum: _____
 Leistung: _____
 Durch: _____
 Nach: _____

Rechnung Nr. _____

Umsatz-Zahlung: _____
 Vorkasse ab: _____
 Vorkasse zu: _____

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Prüfung, Versand, Anlauf, Zahlungen usw.

(je nach Bedarf ausfüllen)

Dr. Peter Dörfler

(138) München 19, Romanstr. 12

133

* am 29. IV. 1898

vollendet am 29. IV. 1948
 das 70. Lebensjahr.

zu Frau N. Jakob Dörfler

Minister. Sehr geehrte Frau Mutter!

Zur Vollendung des hundertsten Lebensjahres habe ich Ihnen
 für die letzten 50 Jahre die folgenden Geschenke an. Bitte Sie in
 der Zukunft auf mich so oft Sie Gelegenheit und in der nächsten
 Zukunft hoffen zu können!

Ich bin sehr dankbar für die
 gütige Hilfe. Mit besten Grüßen
 Dr. Peter Dörfler

J. Nr. 82/43 ✓

64
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
19. März 1943

Sehr verehrte gnädige Frau!

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möchte Ihnen ein gütiges Geschick noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft vergönnen.

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinen persönlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit größter Verehrung

Ihr sehr ergebener

/ Körber /

Frau

Renée S i n t e n i e

(1) Berlin-Schöneberg

Innsbrucker Str. 23 IV

Zentral-Handels-gesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Gesellschaft für den Vertrieb von 27. Juli 1941 — V. P. 13058 —
Rudolfstraße-Nr. 8 / 0350 / 5 / 30

Geschäftsstelle:

(je nach Bedarf ausfüllen)

Fernsprecher:
Dr. H. W. S.
Bank: Deutsche Reichsbank Kreditanstalt, Berlin W. 8
Postfach-Konto:
Genossenschaft: Berlin

Stück Versatznummer
Stück Datum

ZO 300 000 000 1. 44. C. 0000 0000 0000

Biedla'sche Reise Lintens
 * 20. März 1888
 vollendet am 20. III. 1948
 das 60. Lebensjahr.
 (Blu. Schlesburg Lintensstraße 23 IV)

22

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
 für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
 Ostgesellschaft gem. Ent. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
 Beauftragter für den Verlagsbereich vom 27. Juli 1941 — V. P. 19058 —
 Reichsbetriebe-Mr. 9/0000/8/30

Ansprechbar:
 Druckwerk:
 Bank: Deutsche Reichsbank Kreditanstalt, Berlin W 8
 Postfach-Konto:
 Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Gürtelnummer, Auftrag, Versand-Artikel, Zahlungen usw.
 Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen: Lieferant: Durch: Nach:
 Rechnungsnr.: Rechnungsdatum: für Abteilung:

Rechnung Nr.

| Wagon Nr.
Halm-
bestimmung | Abgangs Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbeschreibung | Einzelpreise | Betrag |
|----------------------------------|---------------|-----------|--------|-------------------|--------------|--------|
| Stück Vorantritt | | | | | | |
| Stück Sachse | | | | | | |

ZO 1010 500 000 1. 44 Gürtel-Druck C/1027

(je nach Bedarf ausfüllen)

Stück Voranstrich
Stück Stahl

ZD 7033 520 000 1.44 Gabeldruck C/1957

(je nach Bedarf ausfüllen)

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Gesellschaft gem. Entsch. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Volks
Bauvertrag für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — A. P. 12026 —

Kontaktnummer: Nr. 9/0350/5/30

Fachbereich:

Dienstort:

Bank: Deutsche Reichsbank Kreditanstalt, Berlin 95 8

Postfach-Konto:

075

Telefonnummer

+ 0375 AMTS BERLIN CHARLOTTENBURG 12 AUS-BADDERKHE IMPFALZ 21

BUS

Aufgenommen
Tag 21.1.1941 Jahr 1941 Zeit 12.30
von H. H. durch H. H.

Wegener

Kammer der

Minister

Landesregierung 33

Befördert
Zeit

Tag

an

durch

0802 ZWANZIGSTEN 1345 DR H C WILHELM SCHAEFER SOMMERHALDE
LUDWIGSHAFEN VERSUCHSW BADDERHE IM PFALZ SONNENWENDE UNBEKANNT
UNZUSTELLBAR +

1345 +

BI SONNENWENDE +

1345 + BI SONNENWENDE +

ICD Nr. 945 Staatsdruckerei Berlin 1978 11. 46 1 000 000

C 187 Din A 5

Stück Voranstrich
Stück Sachse

ZO 1059 509 045 1.44 Einzel-Druck C/10217

Postfach-Konto:
Bank: Deutsche Reichsbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Ordnung:
Fremdsprache:

(je nach Bedarf ausfüllen)

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ordnungszahl gem. Erl. d. Herrn Reichsausschusses des Großhandels
Beauftragter für den Versand vom 27. Juli 1941 — V. P. 130.28 —
Reichsbetriebs-Nr. 9/0250/5/30

Telegramm

Dr. h. c. Wilhelm Schiefel

Ludwigshafen

Sommerhalde

Zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres
senden wir Ihnen, unserem verehrten Mitglied, herzlich-
ste Glückwünsche.

Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg 2
Bardenbergstr. 33

aufgegeben: 20. 12. 48
1 Uhr 20

67

92

Staatliche Hochschule für Musik Köln

Der Präsident

Fernsprecher: 52310

Postanschrift: Staatliche Hochschule für Musik Köln
(22c) Köln-Marlenburg, Oberländer Ufer 144

Herrn
Senator K ö r b e r
Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr.33

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Tag 24.2.1948

Sehr verehrter Herr Senator,

von längerer Auslandsreise zurück, finde ich die Glückwünsche vor, welche Sie im Namen der Akademie der Künste an mich zu richten die Güte hatten. Wollen Sie bitte meinen verspäteten Dank entschuldigen!

Mit der Versicherung besonderer Hochachtung

W. Braunfels

(Prof. Walter Braunfels)

*Prof.
Joh.
Berlin, d. 1. März 1948*

Paling Köln, NW 2/7, D 3.0465 753/1000 VIII. 47, Klasse A

92

Stück Voranstrichen
Stück Blatt

20 1070 500 000 1. 44 Gültigkeitsdauer 10/25/27

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Gutgesellshaft gem. Ent. d. Herrn Reichsministerialrat des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 27. Juli 1941 - V. P. 12038 -
Ministerialbescheid-Nr. 9/0250/5/30

Postfach-Konto:

Bank: Deutsche Rentenbank Kassenanstalt, Berlin W 8

Drahtwort:

Fernsprecher:

(je nach Bedarf ausfüllen)

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Bauftrag für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028 —
Relahabetriebs-Nr. 9/0250/5/30

Geschäftsstelle:

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Farnsprecher: Hardenbergstr. 33
Drachtwort: 13. Dezember 1947
Bank: Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt, Berlin W8
Postcheck-Konto: Gerichtsstand: Berlin

An

F.Nr. 308

Sehr verehrter Herr Professor!

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen

Zur Vollendung Ihres hundertsechzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlich-
sten Glückwünsche aus. Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch
viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffens-
kraft schenken.

Wir liefern ab

Rechnung Nr.

| Waggon Nr.
Haupt-
bezeichnung | Abgangs Bf.
Datum | Tag Nr. | Mengen | Warenbezeichnung | Einzelpreis | Bezug |
|-------------------------------------|----------------------|---------|--------|------------------|-------------|-------|
|-------------------------------------|----------------------|---------|--------|------------------|-------------|-------|

Der Untersichnete beehrt sich zugleich seinen
sinnlichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

/ Körber /

Herrn

Professor Walter
Braunfels
(22c) E 8 1 n / Rh.
Oberländer Ufer 144

Stück Vorestrichter
Stück Böcke

W. K. H. M.

Walter Bräunfels

* 19. XII. 1882

Beendet am 19. XII. 1947

das 65. Lebensjahr

Internist Dr. W. H. M. H. H. H.

Oberländer Hof 144

308

70

ORD. PROFESÖR
h. c. PAUL BONATZ
İSTANBUL TEKNİK ÜNİVERSİTESİ
MİMARLIK FAKÜLTESİ

77
Istanbul - Beyoğlu, 3. 3. 48

80

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste.
Sehr geehrte Herr Körber!

Ergebenen Dank für Ihre gütigen Glückwünsche zu
meinem 70. Geburtstag.

Seit 1943 bin ich in der Türkei, zuerst als
Berater des Kulturministeriums, später bei seinen Bau-
aufgaben. Seit 1946 bin ich Professor der Technik-
Universität in Istanbul für Entwerfen. Daneben
dürfte ich im letzten Jahr in Ankara die Staatsoper
besuchen, die in diesem Monat vom Staatspräsidenten
eröffnet werden soll. So habe ich einen der wenigen Posten,
wo Deutsche im Ausland — hier in einem aus-
drücklich deutsch freundlichen Ausland — zeigen
können, was Deutsche Arbeitsfreude vermag.
Die Staatsoper findet beim diplom. Korps volle
Zustimmung.

Von Paul Bonatz

W. G. 5/12.48

1. Aufg. 10. 10. 1948

1. J. 1. 1. 1948

f

Auf das Schreiben vom 8. d. Mts. teile ich mit,
dass die

J. Nr. 299/47

AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 35
13. November 1947

W f o
h

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
5. Dezember 1947

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spre-
che ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten
Glückwünsche aus. Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch viele
Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft
schenken.

Mit verehrungsvollem Gruss

f
/ Kirber /

Herrn
Professor Dr. Ing. e. h.
Paul Bonatz
(17a) Stuttgart N
Lenbachstr. 20

Paul Bauer
 * 8. XII. 1877
 vollendet am 8. XII. 1947
 des 70. Lebensjahr
 H. Ing. v. h. Puffen (1947) Postamt h. Lüneburg 14

309/

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
 für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. B. H.
 Ostgesellschaft gem. Ent. d. Herrn Reichsminister des Großdeutschen Reiches
 Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 15028 —
 Reichsbetriebs-Nr. 9/0250/5/30

Rechnung Nr. _____

Unser Zeichen _____ Lieferant _____
 Durch _____ Nach _____
 Rechnungszentrum _____ für Abteilung _____

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kennzeichnung für: Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Postfach-Konto: _____
 Bank: Deutsche Kreditbank-Kreditanstalt, Berlin W 8
 Druckwerk: _____
 Fernsprecher: _____
 Geschäftsstelle: _____

(je nach Bedarf ausfüllen)

| Wagon Nr.
Haupt-
Hilfs-
Abgabe Btl.
Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbeschreibung | Einzelpreis | Reintrag |
|---|-----------|--------|-------------------|-------------|----------|
| Stück Voranstrich | | | | | |
| Stück 8888 | | | | | |

ZO 1020 200 000 1.44 Großdruck C/0257

Prof. Dr. h. c. Georg Schumann

* 25. 10. 1866

Vollendet am 25. 10. 47
das 81. Lebensjahr

256

4

1. Frl. Ewelen und 1. Lohr sind am 25. 10.
in der Wohnung in Prof. Dr. Schumann gewesen um ihm zu
seinem Geburtstag zu gratulieren. Prof. Dr. war leider nicht anwesend,
jedoch seine Gattin gelobt worden, unsere Glückwünsche unter
Übersendung des uns mitgetheilten Kunstwerks zu übermitteln.

2. Die Karte des Kunstwerks betrage 20,- Mk.

3. Lohr. Berlin, den 11. Oktober 1897

92

h

27

197 ✓

Prof. Ludwig Gies

* 3.9.87

vollendet am 3.9.47 das 60. Lebensjahr

1. Die 1. Lebensjahre eines Glückseligen sind
abgeschlossen. Einmal: Vollendung in 60. Lebensjahre. Ein-
mal: 60. Lebensjahre.

1. Jhr. Ende, d. 30. September 1947
H

92

Leonhard Frank

217/

* 4. 9. 1882

vollendet am 4. 9. 47

das 65. Lebensjahr

1. Im L. Frank ist mir keine Schrift
bekannt gewesen. Für Glückseligkeit habe
ich es nicht mehr abgelesen.

2. Jhr. Berlin, d. 1. September 1894

92

MÜNCHEN 38 HOLMBERGSTR 4

den 3 Sept. 47

An die

AKADEMIE DER KUNSTE
ZU BERLIN

237/12

Sehr geehrter Herr KÜRBER,

Mein Mann GEH.RAT.DR.S.VON HAUSEGGER, dankt Ihnen
verbindlichst für die Beseitigung der Wünsche,
die Sie im Namen der Städt. Akademie der Künste
ihm auszusprechen die Freundlichkeit hatten.

Leider erlaubt ihm ein schweres Augenleiden und auch
sonstige leibliche Gesundheit nicht persönlich zu
schreiben, weshalb er Sie bittet durch sich seinen
Dank entgegen zu nehmen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung

Ihre ergebene

Hellm. Hausegger
Dr.
Berlin, 1. 10. 1947

G2

Fin. 215V

W. Körber

78
(1) Berlin, den 15. August 1947
Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Sehr geehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten
Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch viele Jahre in bester Ge-
sundheit und unverminderter Schaffenskraft beschieden sein.

Mit verehrungsvollem Gruss

f

/ Körber /

Herrn

Professor Dr. h.c.

Siegward von Haasegger

(13 b) München 33

Holmbergstr. 4

gn

Prof. Dr. h. c. Liegmund v. Haussegger

* 16. viii. 1872

Vollendet am 16. VIII. 1947 das
78. Lebensjahr

92

79

215 15

ZO 7839 200 (X) 1. 44 Gorb+L Druck C/0257

Stock Value: \$100.00
Stock Price: \$10.00

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. B. H.

Osteoglossiniform gen. n. d. Herrn Reichsmuseum des Großherzogtum Reichs
Beauftragter für den Vorkursus vom 27. Juli 1941 — V. P. 12020 —

Relaxation Nr. 9 / 0250 / 5 / 30

Forschungsbereich

Bank: Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt, Berlin W 8

Postcheck-Konto: Gerichtstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Artikel, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeitspan

Subjects

अनुसूचित जाति/अनुसूचित वर्ग के छात्रों के लिए

Für Abhaltung

www.pearsoned.com.sg

Durey

Results

Rechnung Nr.

Wahlgang Nr.
- 44 -
10.11.1944

Abdulla B. B.

Font No.

Mengen

Werbungsfähigkeit

unabhängig

00000000

Stark Vorwärtstakt
Stark 35-40

ZO 7020 200 000 1. 44 C/0257

Handwritten: Aufst. d. W.

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
Geschäftsstelle:

(je nach Bedarf ausfüllen)

für landwirtschaftliche Abnehmer und Bedarfs- u. L.

Professor Dr. Alfred Werner
Berlin-Zehlendorf
Goethestr. 32

Berlin, den 3. Juli 1947

Sehr geehrter Herr Körber!

Für Ihr freundliches Glückwunschsreiben, über das ich
mich sehr gefreut habe, spreche ich Ihnen meinen besten Dank
aus.

Mit verbindlichen Empfehlungen

Ihr

Herrn
Alfred Körber
Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Handwritten signature: Werner

Handwritten: Berlin, d. 30. Juli 1947
K

Handwritten: 92

J. Nr. 153/47/K8/Ew

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
28. Juni 1947

Sehr verehrter Herr Professor Dr. Werner!

Zu der Ihnen übertragenen ordentlichen Professur an den
Berliner Hochschulen für Bildende Künste und für Musik und zu
Ihrer gleichzeitigen Ernennung zum Professor erlaube ich mir
Ihnen auf diesem Wege meine herzlichsten Glückwünsche auszu-
sprechen.

Mit den besten Empfehlungen

Herrn
Professor Dr. Alfred Werner
Registrator von Gross-Berlin
Abteilung für Volksbildung
Hauptamt Kunst und
Freizeitgestaltung
(1) Berlin NW 7
Mittelstr. 51/52

Ihr

K

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
Geschäftsstelle:
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf in U

(je nach Bedarf ausfüllen)

Frank Braugwitz
Maler u. Graph.

* 12.5.1867

verleudet am 12.5.1947
das 80. Lebensjahr

1. Im Frank Braugwitz ist 1. 92
kein Aufpficht bekannt, auf wiff
wir nicht, ob es auf d. 1. 92
ist auf wiff ist. Die Geburt
hießt.
1. 92. Liliu, d. 16. Mai 1894
1894

92

Bayris. v. 28. 7. 83

An die Herren in Berlin

Sehr geehrte Herren.
Die von Ihnen geschickte Karte ist zu mir gekommen.
25. Wäre es Ihnen nicht möglich, die Karte an die Herren in Berlin zu schicken?
Die Herren in Berlin sind sehr dankbar für die Karte.
Ich danke Ihnen sehr für die Karte.
Mit freundlichen Grüßen
Hochachtungsvoll
Dr. H. Mai 1883

92

F.Nr. 76 ✓

W K M H

84

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
17. April 1947

Sehr geehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möchte Ihnen ein gütiges Geschick noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft vergönnen.

Mit verehrungsvollem Gruss

/ Körber /

Herrn

Professor Erich Blumck
Berlin-Charlottenburg 2
Technische Universität

92

Stich Vorabdrucker
Stich Block

Rechnung Nr.

| Rechnung Nr. | | | |
|-------------------------------------|---------------------|----------|----------------|
| Wagen Nr.
Heimat-
bezeichnung | Abgabe Ort
Datum | Paßt Nr. | Mengen |
| | | | Wertberechnung |
| | | | Einzelpreise |
| | | | Gesamt |

| | | | |
|----------------|----------|----------------|----------------|
| Neue Zeilen | Leistung | Rechnungsdatum | Für Abstellung |
| Wir bitten Sie | Durch | Nach | |

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Verantwortung für Buchtitelwechsel, Aufzug, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Geldwechsel-Konto: 1

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Osteingesellschaft gem. Ert. d. Herrn Reichsanwalt des Großdeutschen Reiches
— Beauftragter für den Versicherungswesen vom 27. Juli 1941 — V. P. 12038 —
Reichsdruckerei Nr. 9 / 0550 / 5 / 30

Geschäftsstelle:

(le nach Bedarf austauschen)

MIT 70 JAHREN STEHEN WIR MENSCHEN SCHON DICHT VOR DER WANDLUNG. JEDER NOCH GEWÄHRTE TAG WIRD ZUM KOSTBAREN GESCHENK. JA, WER MÖCHTE NUR EINEN DER GELEBTEN MISSEN WOLLEN UND SEI ES DER SCHWERSTE GEWESEN. ALLE HELLEN UND DUNKLEN TAGE ZUSAMMEN HEISSEN LEBEN, DA-SEIN. DIESEM DA-SEIN-DÜRFEN GELTEN WOHL AUCH ALLE DIE GUTEN WUNSCHWÖRTE DER MIR ZUGETANEN. SIE ERFREUTEN MICH AUFRICHTIG. DANK DAFÜR! UND SOLLTE MIR NOCH EINE WEITERE SPANNE ZEIT BESCHIEDEN SEIN, — ICH WILL AM WERKE BLEIBEN, SOLANGE MIR DIE SONNE SCHEINT.

GEORG KOLBE

BERLIN, IM APRIL 1947

J.Nr. 70/47/K8/Ew

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
14. April 1947

W K 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möchte Ihnen ein gütiges Geschick noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft vergönnen.

Mit verehrungsvollem Gruss

K
/ Körber /

Herrn

Professor Dr. h.c. Georg K o l b e
(1) Berlin-Charlottenburg 9
Sensburger Allee 25/26

92

ZO 7050 200 000 1.46 Goebel-Dynak C/0257

Stück Voranlieferer
Stück Rück

Unser Zins
Wir hoffen
Rec
Wagen
Heim
Beschriftung

Betrag

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kontenführung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Arbeit, Zahlungen usw.

Postfach-Konto:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W8

Druckort:

Fernsprecher:

Geschäftsstelle:

Zentral-Handels-gesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.B.H.
Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12058 —
Reichsanstalt-Nr. 9/0250/5/30

(je nach Bedarf ausfüllen)

출판사: 도서출판 숲
주소: 서울특별시 강남구 테헤란로 519 (삼성동) 숲출판사

An die Akademie der Künste
zu Berlin.

Sehr geehrtes Gen. Direktor!
Meinen besten Dank für die
flüssige Antwort vom 7. -
Ich verbleibe
Sehr geehrter
Zürich 22. V 47

4
 J. W.
 Larkin L. W. family
 H.
 K

1 deilage
Dunkel Marti
22

Zentral-Handels-gesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgasse 106, E. d. Herr. Rathenauerstraße des Grundstückes Nr. 10
Einkaufspreise für den Vertrieb vom 27. Juli 1911 — W. P. 120.28 —
Reichsbanknote-Mrk. 5 / 0550 / 5 / 30

Geschäftsstelle:

(le nach Bedarf ausfüllen)

Fernsprecher

Beauftragter für den Vertriebsplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12038 —

— 12038 — V. P. 19038 — 27. Juli 1941 — V. P. 12038 —

Draftwork

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8

© 2000 Blackwell Science Ltd

Kennzeichnung für Bauteilwechsel; Art/Nr.; Abwandlung

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bestätigung der Bestellung nicht erfolgen.

Unter Zöcher

01/04/07

www.elsevier.com

For Abhaltung

www.kybernetika.cz

young

40000

Rechnung Nr.

ပြည်သူ့အသံ

Deane

1998-99

Monday

SUNDAY 20 AUGUST

2006-07-07

70 herzlichen
Danke für
Sensglückwunsch



zum Papstes Klavier
Wiederum 1.6.1941
Babin

zum 100. Geburtstag
H. 47

ZO 7920 200 000 1.44 Gobel-Druck C/0257

Stück Vorzahl
Stück Größe

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

(je nach Bedarf ausfüllen)

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgesellschaft gem. Ent. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 120 28 —
Reichsstraße-Nr. 9/0250/5/30

Farapost:
Druckort:
Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 18
Postfach-Konto:
Kontenführung für Buchführung, Auftrag, Versand-Artikel, Zahlungen usw.

ZO 7950 200 000 1. 44 Gabel-Druck C/02/77

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
9. April 1947

Zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch viele Jahre in bester Gesundheit und unverminderter Schaffenskraft beschieden sein.

/ Körper /

Alfred K u b i n

(12b) Schloss Zwickledt

bei Vernein/Inn

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Fernbacher:

Debitors:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin WB

Geothostand: Berlin

(le hoch Bedarf ausfüllen)

Black Vernalis
Black Blake

| Rechnung Nr. | | | | |
|--------------------------------------|------------------|-----------|--------|-----------------|
| Wagen Nr.
Holzart-
bezeichnung | Abgangs
Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warebezeichnung |
| | | | | Einzelpreise |
| | | | | Betrag |

Rechnung Nr.

WITNESSES:

Unser Zeichen

Druck

Subject

မဟာဝိသုဒ္ဓိ

Für Abrechnung

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Vorstand - Anteil, Zahlungen usw.

Fasthochsch-Konten:

Ordnungsnummer: _____

Fernando

Geschäftsstelle:

(Je nach Bedarf ausfüllen)

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Osteigesellschaft gem. Ent. d. Herrn Reichshausmarschalls des Großherzogtums Mecklenburg
Gesamtwirgler für den Vieh- und Schlachthaus vom 27. Juli 1941 — V. P. 12038 —
Mecklenburgische-Nr. 9/0250/5/30

G R O S S B E R L I N

Konservatorium der Reichshauptstadt Berlin

Hauptanstalt und Verwaltung:
Berlin-Wilmersdorf, Hufsteiner Straße 24-26
~~Bismarckstr. 24-26~~
~~Justizpalast~~
~~Berlin 10-11, Bernburger Straße 22~~
~~Justizpalast~~



Konten:
 Berliner Stadtbank, Girokasse 131
 Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 40
 Girokonto Nr. 750
 Postsparkonto: Berlin Nr. 186 47

Prof. Heinz T i e s s e n
Direktor

Berlin-Wilmersdorf, den 12. Juni 1947.

Herrn
Oberinspektor K ö r b e r
Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr.33.

Sehr geehrter Herr Oberinspektor Körber !

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstage ! Wenn dies erst zwei Monate post festum geschieht, so werden Sie das nicht erstaunlich finden, da ich jeden Glückwunsch „solistisch“ behandle und mich nicht mit einer summarischen Drucksache bequem aus der Affäre ziehen wollte; nach dem langen Wirrwarr meines Umzuges komme ich jetzt endlich dazu, und verbleibe mit den besten Wünschen für Ihr Ergehen und in der Hoffnung, dass die Akademie der Künste in absehbarer Zeit wieder feste Formen annehmen möge, Ihr sehr ergebener

Ihr sehr ergebener

Heim-Tierchen

STICH VERMISST
STICH BEFUND

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Ostseelandschaft gem. Ent. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12029 —
Reichsbetriebs-Nr. 9/9250/5/30

A

J. Nr. 68/47/Kö/Ew

Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle:
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
9. April 1947

☒ Fernsprecher:

Transit

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8

Petrochek-Konta

Gerichtstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Akten, Zahlungen usw.

Sehr geehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres spreche ich

Ihnen für die Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche

aus. Möchten Ihnen noch viele Jahre in bester Gesundheit und un-

Unent. Zehner

Liefertag

Rechnungsdatum: 1.1.2012

Für Abtelling

verminderter Schaffenskraft beschieden sein.

Wir liefern ab

Dorah
T. J.

Philip
1997

Durch
Mit verehrungsvollem Gruss Hoch

Rechnung Nr.

| Wagon Nr.
Helmet-
bezeichnung | Abgabe Stf.
Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbezeichnung | Einzelpreis | Betrag |
|---|----------------------|-----------|--------|------------------|-------------|--------|
| | | | | / Körper / | | |
| <p>Herrn</p> <p>Professor Heinz T i e s s e n</p> <p>(1) <u>Berlin-Zehlendorf</u></p> <p>Ahornstr. 18</p> | | | | | | |

Herrn

Professor Heinz T i e s s e n

(1) Berlin-Zehlendorf

Abornstr. 18

Stück Vorschreiber

Stunk Söke

231000 200 000 1.44 Gabel-Druck C/025

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herren Reichsanwalts des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Wirtschaftskreis vom 27. Juli 1941 —
Reichsstraße-Nr. 9/0250/5/30

Geschäftsstelle:

(je nach Bedarf ausfüllen)

Bank: Deutsche Kreditbank, Berlin W 8
Postfach-Konto:
Gutachten: Berlin
Kontostamm: Berlin

22. Okt. 1946

94

Aktennotiz!

F.Nr. 607/46

Streng vertraulich!

Punkt 3: betr. 80. Geburtstag
von Prof. Dr. Georg Schünemann

s. Akten ~~G2~~ A23

G2

J. Nr. 430 ✓

95
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
13. Juli 1946

Sehr verehrte gnädige Frau!

Zur Vollendung Ihres zweiundachtzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten ordentlichen Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche der Akademie der Künste aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge. Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch viele Jahre in Gesundheit und in unverminderter Schaffenskraft vergönnen!

Für Ihren geschätzten Brief vom 1. Juli sage ich Ihnen noch besten Dank. Dem Erscheinen Ihres Gedenkbuches der Märtyrer der Gott sei Dank hinter uns liegenden dunklen Zeit des Terrors und Entsetzens sehen wir mit Spannung entgegen. Dass Sie das Ihnen übersandte Material über Mombert und Fulda bei der Stellung des Thomas Ihres Buches für nicht geeignet zur Verwertung bezeichnen mussten, kann ich natürlich vollkommen verstehen.

In grösster Verehrung

Ihr sehr ergebener



Frau

Dr. phil. Ricarda H u c h

(15) J e n a

Oberer Philosophenweg 72

92

Geschäftsstelle:

Zentral-Handels-Gesellschaft Ost

für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Gesellschaft gem. Brl. d. Herrn Reichswirtschaftsminister vom 27. Juli 1941 - V. P. 12020 -

Reichswehr-Nr. 8/0250/5/30

Fernsprecher:

Drahtwort:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditsanstalt, Berlin W 8

Postfach-Konto:

Gerichtsstand: Berlin

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Aktive, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Rechnungsdatum

Für Abteilung

Liefertag

Unser Zeichen

Durch

Wir liefern ab

Nach

Rechnung Nr.

| Wagon Nr.
Helm-
Abgabe | Abgabe Dnt.
Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbeschreibung | Einzelpreise | Stamm |
|------------------------------|----------------------|-----------|--------|-------------------|--------------|-------|
|------------------------------|----------------------|-----------|--------|-------------------|--------------|-------|

ZO:020 500 000 1.44 Gekbel-Druck C/0057

Stück Vorkaufszettel
Stück Stamme

J. Nr. 403

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
9. Juli 1946

W K M 4

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres spreche
ich Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, die herzlichsten Glück-
und Segenswünsche aus. Möchten Ihnen durch ein gütiges Geschick
noch viele Jahre in unverminderter Gesundheit vergönnt sein!

Der Unterzeichnete beehrt sich zugleich seinenpersönl-
ichen besten Wünschen Ausdruck zu geben.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

Am.

Herrn

Professor Ragnar Östberg

Stockholm / Schweden

| Wagon Nr.
Haupt-
bezeichnung | Abgangs Ort
Datum | Reise Nr. | Mengen | Warenbezeichnung | Einzelpreis | Betrag |
|------------------------------------|----------------------|-----------|--------|------------------|-------------|--------|
|------------------------------------|----------------------|-----------|--------|------------------|-------------|--------|

Rechnung Nr.

Unser Zeichen
Lieferung an
Durch
Nach
Lieferung
Rechnungsdatum
Für Abrechnung

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avise, Zahlungen usw.

Postwechsel-Konto:
Bank: Deutsche Reichsbank-Kreditanstalt, Berlin W 8
Geldinstitut: Berlin

Drahtwort:
Fernsprecher:

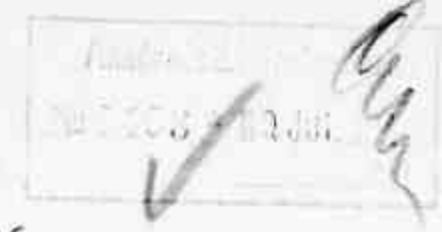
Zentral-Handels-Gesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostpreussische gen. Erl. d. Herrn Reichsausschusses des Großdeutschen Reiches
Bauvertrag für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 - V. P. 12028 -
Reichsbahn-Nr. 9 / 0250 / 5 / 30

Geschäftsstelle:

Fachabteilung im russischen Raum

Ragnar Oestberg

geb. am 14. Juli 1866
vollendet am 14. Juli 1946
das 80. Lebensjahr



98

Akademie der Künste zu Berlin

J. Nr. 402/46

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
8. Juli 1946

Sehr geehrter Herr Professor,

zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, im Namen der
Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus, denen ich
meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge. Möchten Ihnen
Gesundheit, Frische und Arbeitskraft noch eine lange Reihe
von Jahren bewahrt bleiben!

In grösster Ergebenheit

Ihr

G. H.

Herrn

Professor Hans Hertlein

Bln-Chlb. 9
Kastanienallee 30

Kontobuchung für: Guthaben, Auftrag, Versand-Avance, Zahlung

Postbuch-Konto:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin WB

Draftwort:

Fernsprecher:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ortsgesellschaft gem. Ent. d. Herrn Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 19328 —
Reichsdruck-Nr. 9/0250/5/30

Geschäftsstelle:

Fachabteilung im russischen Raum

Fachabteilung im russischen Raum

Dr. - Ing. Hans Hertlein
geb. 2. Juli 1881
vollendet am 2. Juli 1946
das 65. Lebensjahr.



B. d. S. D. 4. 46.

Sehr geehrter Herr Hertlein,
wir vollenden Sie glücklich beglückten
Lebensjahr hundert und sieben, welches ein
Bestand, ein Name der Arbeit ist, der
Gedankenwelt ist, deren auf unsern geistigen
Leben Rücksicht genommen. Mögen Sie
Bistum, die die Welt der Arbeit und der
Kraft von Ihnen hundert, hundert!
in großer Freude und Glück.

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
13. Mai 1946

J. Nr. 271/46

Sehr verehrter Herr Professor Tessenow,

Ich bestätige Ihnen mit Dank den Eingang Ihres freundlichen Briefes vom 30. April, über den ich mich besonders gefreut habe, weil Sie in ihm Ihr Interesse für unsere alte Akademie (1546 besteht sie seit 250 Jahren) bekunden und sich rückhaltlos zu ihr bekennen. Sie wollen sich - wie Sie schreiben - gelegentlich eines Aufenthaltes in Berlin mit Herrn Professor Schumann über allgemeine Akademie-Fragen besprechen. Um Sie vor einer Enttäuschung zu bewahren, möchte ich Ihnen sagen, dass Herr Professor Schumann, dessen Anteilnahme an den Angelegenheiten unserer Akademie nie besonders gross war (die von ihm geleitete Singakademie füllt den Bereich seiner Interessen fast restlos aus), an den Arbeiten des inneren Wiederaufbaues und der Einfügung der Akademie in die neue Zeit so gut wie garnicht beteiligt ist. Wir haben ihm zwar den Titel eines "Stellvertretenden Präsidenten" zunächst sozusagen ehrenhalber und mit Rücksicht auf sein Alter noch belassen und er zeichnet auch zuweilen einige Schreiben, der Magistrat der Stadt Berlin hat ihn aber - wie ich Ihnen vertraulich sage - nie als Präsidenten anerkannt, seine Person vielmehr völlig ignoriert und mich zum vorläufigen "Leiter" der Akademie bestellt. Professor Schumann ist ja auch sehr stark gealtert, besonders seitdem er vor einigen Jahren einen Schlaganfall erlitten hat und seitdem sein Augenlicht durch grauen Star sehr beeinträchtigt ist. Seit einem Jahr führe ich alle mündlichen und schriftlichen Verhandlungen mit dem Magistrat allein. Über die komplizierten und zum Teil recht schwierigen Einzelheiten ist Professor Schumann garnicht informiert und müsste bei dem Versuch, allgemeine Fragen mit Ihnen zu besprechen, versagen. Er pflegt deshalb in Fällen sol-

Herrn

Professor Heinrich T e s s e n o w

(3) S i e m i t z b/Güstrow
Mecklenburg

92

Handwritten:
Tessenow
19. 5. 46

Stück Versandnummer
Stück Größe

cher Unterredungen loyaler Weise stets an mich zu verwei-
sen. - Ich selbst würde mich sehr freuen, wenn Sie die Er-
örterung über die Akademie-Fragen mit mir pflegen würden, zu-
mal ich besonderen Wert auf Ihre freundliche Mitwirkung lege.
Ich müsste nur einige Tage vorher darüber informiert werden,
wann und wo Ihnen eine Zusammenkunft erwünscht sein würde,
da ich sehr stark in Anspruch genommen bin. Jedenfalls wür-
de ich einen Meinungsaustausch zwischen uns mit Freude und
Dank begrüßen.

In grösster Hochachtung

Ihr ergebener

Gen. Dr. Anserdorffer

| Wagen Nr. | Heimats-
Ortsbezeichnung | Abgangs Ort
Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbezeichnung | Einzelpreis | Gesamt |
|-----------|-----------------------------|----------------------|-----------|--------|------------------|-------------|--------|
|-----------|-----------------------------|----------------------|-----------|--------|------------------|-------------|--------|

Rechnung Nr.

| Unser Zeichen | Lieferung | Rechnungsdatum | Für Abteilung | Nach | Durch | Vfr. erhalten ab |
|---------------|-----------|----------------|---------------|------|-------|------------------|
|---------------|-----------|----------------|---------------|------|-------|------------------|

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avis, Zahlungen, usw.

Postfach-Konto:
Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W 8
Drahtwort:
Fernsprecher:

Geschäftsstelle:

Zentral-Handels-gesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichswirtschafts-
Beauftragter für das Vierjahresplan vom 27. Juni 1941 - V. P. 12026 -
Reichsbeirats-Nr. 9/0260/5/30



Siemitz 6./Güstrow/187
30. IV. 46 Mehl.

Ihren hohen Präsidium der Akademie der Künste zu Berlin

Sehr geehrte Herr Präsidium, nachdem Sie mir eine sehr liebens-
würdige Briefe vom 1. d. M. erhalten haben, so bin ich sehr dankbar.
Sie sind der Akademie der Künste Glückwünsche zu senden, ich weiß
sehr wohl, dass Sie es sehr gerne tun werden, und ich bin sehr froh,
dass Sie es tun werden. Ich bin sehr froh, dass Sie es tun werden,
und ich bin sehr froh, dass Sie es tun werden. Ich bin sehr froh,
dass Sie es tun werden. Ich bin sehr froh, dass Sie es tun werden.
Mit freundlichen Grüßen

Ich habe sehr gerne Ihre letzten Worte, die ich mir
Mala flüchtig in Berlin war, niedergeschrieben, die ich flüchtig
geschrieben, aber ich habe damit leider keine Glück.
Korrekturen werden ich mir zu nächst nicht annehmen, denn
in Berlin bin ich, ich werde mich dann bemühen, mich nach
möglichst mit Ihnen zu verständigen, falls Sie mir
unverzüglich eine kleine Anzahl von Briefen, in die ich Sie
bringen darf; jedoch falls ich Sie, sehr geehrte Herr
Präsident, meine allgütigsten Akademiefragen gerne
immer sehr lieblich bringen.

In größter Hochachtung
Heinrich Tessemann.

7. Nr. 237

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
6. April 1946

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres siebenzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch recht viele Jahre Gesundheit und Rüstigkeit, Schaffenskraft und Arbeitsfreude beschieden sein!

Ich füge meine persönlichen besten Wünsche
hinzu: Alles Gute für Ihr Leben und für Ihre Kunst!

In grösster Ehrerbietung

und Ergebenheit

Der Präsident

In Vertretung

Blanket comment

Herrn
Professor Heinrich Tessenow
(3) S i e n i t z b/Güstrow
BackJenburg

J. H. Allen

92

Prof. H. E. N. v. Pernice

* 4.5. 1860

Vollendet das 85. Lebensjahr

am 4.5. 1945



Alf. J. Munk

Prof. v. Pernice

am 2. August 1945

1. Jg. Berlin, 11. März 1946

W. Friedrich
J. H.
H.

92

Prof. Josef Wackerle.

* 15.5. 1880

Vollendet am 15.5.45

das 15. Lebensjahr

Att. Henderson 12/2/41
Rm

47
 20th
 Larkin, R. B. Mining Co.
 21. Prof. R. L.
 R. B.

g2

Prof. Herm. Hoskins

* G.5. 1875

6.5. 1875
vollendet am 6.5.45

das 70. Lebensjahr

177 - 178 - 179 - 180 - 181 - 182 - 183 - 184 - 185 - 186 - 187 - 188 - 189 - 190 - 191 - 192 - 193 - 194 - 195 - 196 - 197 - 198 - 199 - 200 - 201 - 202 - 203 - 204 - 205 - 206 - 207 - 208 - 209 - 210 - 211 - 212 - 213 - 214 - 215 - 216 - 217 - 218 - 219 - 220 - 221 - 222 - 223 - 224 - 225 - 226 - 227 - 228 - 229 - 230 - 231 - 232 - 233 - 234 - 235 - 236 - 237 - 238 - 239 - 240 - 241 - 242 - 243 - 244 - 245 - 246 - 247 - 248 - 249 - 250 - 251 - 252 - 253 - 254 - 255 - 256 - 257 - 258 - 259 - 260 - 261 - 262 - 263 - 264 - 265 - 266 - 267 - 268 - 269 - 270 - 271 - 272 - 273 - 274 - 275 - 276 - 277 - 278 - 279 - 280 - 281 - 282 - 283 - 284 - 285 - 286 - 287 - 288 - 289 - 290 - 291 - 292 - 293 - 294 - 295 - 296 - 297 - 298 - 299 - 300 - 301 - 302 - 303 - 304 - 305 - 306 - 307 - 308 - 309 - 310 - 311 - 312 - 313 - 314 - 315 - 316 - 317 - 318 - 319 - 320 - 321 - 322 - 323 - 324 - 325 - 326 - 327 - 328 - 329 - 330 - 331 - 332 - 333 - 334 - 335 - 336 - 337 - 338 - 339 - 340 - 341 - 342 - 343 - 344 - 345 - 346 - 347 - 348 - 349 - 350 - 351 - 352 - 353 - 354 - 355 - 356 - 357 - 358 - 359 - 360 - 361 - 362 - 363 - 364 - 365 - 366 - 367 - 368 - 369 - 370 - 371 - 372 - 373 - 374 - 375 - 376 - 377 - 378 - 379 - 380 - 381 - 382 - 383 - 384 - 385 - 386 - 387 - 388 - 389 - 390 - 391 - 392 - 393 - 394 - 395 - 396 - 397 - 398 - 399 - 400 - 401 - 402 - 403 - 404 - 405 - 406 - 407 - 408 - 409 - 410 - 411 - 412 - 413 - 414 - 415 - 416 - 417 - 418 - 419 - 420 - 421 - 422 - 423 - 424 - 425 - 426 - 427 - 428 - 429 - 430 - 431 - 432 - 433 - 434 - 435 - 436 - 437 - 438 - 439 - 440 - 441 - 442 - 443 - 444 - 445 - 446 - 447 - 448 - 449 - 450 - 451 - 452 - 453 - 454 - 455 - 456 - 457 - 458 - 459 - 460 - 461 - 462 - 463 - 464 - 465 - 466 - 467 - 468 - 469 - 470 - 471 - 472 - 473 - 474 - 475 - 476 - 477 - 478 - 479 - 480 - 481 - 482 - 483 - 484 - 485 - 486 - 487 - 488 - 489 - 490 - 491 - 492 - 493 - 494 - 495 - 496 - 497 - 498 - 499 - 500 - 501 - 502 - 503 - 504 - 505 - 506 - 507 - 508 - 509 - 510 - 511 - 512 - 513 - 514 - 515 - 516 - 517 - 518 - 519 - 520 - 521 - 522 - 523 - 524 - 525 - 526 - 527 - 528 - 529 - 530 - 531 - 532 - 533 - 534 - 535 - 536 - 537 - 538 - 539 - 540 - 541 - 542 - 543 - 544 - 545 - 546 - 547 - 548 - 549 - 550 - 551 - 552 - 553 - 554 - 555 - 556 - 557 - 558 - 559 - 560 - 561 - 562 - 563 - 564 - 565 - 566 - 567 - 568 - 569 - 570 - 571 - 572 - 573 - 574 - 575 - 576 - 577 - 578 - 579 - 580 - 581 - 582 - 583 - 584 - 585 - 586 - 587 - 588 - 589 - 590 - 591 - 592 - 593 - 594 - 595 - 596 - 597 - 598 - 599 - 600 - 601 - 602 - 603 - 604 - 605 - 606 - 607 - 608 - 609 - 610 - 611 - 612 - 613 - 614 - 615 - 616 - 617 - 618 - 619 - 620 - 621 - 622 - 623 - 624 - 625 - 626 - 627 - 628 - 629 - 630 - 631 - 632 - 633 - 634 - 635 - 636 - 637 - 638 - 639 - 640 - 641 - 642 - 643 - 644 - 645 - 646 - 647 - 648 - 649 - 650 - 651 - 652 - 653 - 654 - 655 - 656 - 657 - 658 - 659 - 660 - 661 - 662 - 663 - 664 - 665 - 666 - 667 - 668 - 669 - 670 - 671 - 672 - 673 - 674 - 675 - 676 - 677 - 678 - 679 - 680 - 681 - 682 - 683 - 684 - 685 - 686 - 687 - 688 - 689 - 690 - 691 - 692 - 693 - 694 - 695 - 696 - 697 - 698 - 699 - 700 - 701 - 702 - 703 - 704 - 705 - 706 - 707 - 708 - 709 - 710 - 711 - 712 - 713 - 714 - 715 - 716 - 717 - 718 - 719 - 720 - 721 - 722 - 723 - 724 - 725 - 726 - 727 - 728 - 729 - 730 - 731 - 732 - 733 - 734 - 735 - 736 - 737 - 738 - 739 - 740 - 741 - 742 - 743 - 744 - 745 - 746 - 747 - 748 - 749 - 750 - 751 - 752 - 753 - 754 - 755 - 756 - 757 - 758 - 759 - 760 - 761 - 762 - 763 - 764 - 765 - 766 - 767 - 768 - 769 - 770 - 771 - 772 - 773 - 774 - 775 - 776 - 777 - 778 - 779 - 780 - 781 - 782 - 783 - 784 - 785 - 786 - 787 - 788 - 789 - 790 - 791 - 792 - 793 - 794 - 795 - 796 - 797 - 798 - 799 - 800 - 801 - 802 - 803 - 804 - 805 - 806 - 807 - 808 - 809 - 810 - 811 - 812 - 813 - 814 - 815 - 816 - 817 - 818 - 819 - 820 - 821 - 822 - 823 - 824 - 825 - 826 - 827 - 828 - 829 - 830 - 831 - 832 - 833 - 834 - 835 - 836 - 837 - 838 - 839 - 840 - 841 - 842 - 843 - 844 - 845 - 846 - 847 - 848 - 849 - 850 - 851 - 852 - 853 - 854 - 855 - 856 - 857 - 858 - 859 - 860 - 861 - 862 - 863 - 864 - 865 - 866 - 867 - 868 - 869 - 870 - 871 - 872 - 873 - 874 - 875 - 876 - 877 - 878 - 879 - 880 - 881 - 882 - 883 - 884 - 885 - 886 - 887 - 888 - 889 - 890 - 891 - 892 - 893 - 894 - 895 - 896 - 897 - 898 - 899 - 900 - 901 - 902 - 903 - 904 - 905 - 906 - 907 - 908 - 909 - 910 - 911 - 912 - 913 - 914 - 915 - 916 - 917 - 918 - 919 - 920 - 921 - 922 - 923 - 924 - 925 - 926 - 927 - 928 - 929 - 930 - 931 - 932 - 933 - 934 - 935 - 936 - 937 - 938 - 939 - 940 - 941 - 942 - 943 - 944 - 945 - 946 - 947 - 948 - 949 - 950 - 951 - 952 - 953 - 954 - 955 - 956 - 957 - 958 - 959 - 960 - 961 - 962 - 963 - 964 - 965 - 966 - 967 - 968 - 969 - 970 - 971 - 972 - 973 - 974 - 975 - 976 - 977 - 978 - 979 - 980 - 981 - 982 - 983 - 984 - 985 - 986 - 987 - 988 - 989 - 990 - 991 - 992 - 993 - 994 - 9

4.
Joh.
Berlin, 1. D. März 1846
an Fräulein
H.
F.

92

Geographische Beschreibung

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
7. März 1946

W K 2/3

J. Nr. 147 ✓

Sehr verehrter Herr Kellermann!

Zur Vollendung Ihres siebenundsechzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen, unserem verehrten ordentlichen Mitgliede,
im Namen der Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche
aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

In grösster Hochachtung und Ergebenheit

Im Auftrage

Handwritten signature

Herrn

Bernhard Kellermann

(2) Werder / Havel

Scheunhornweg 37

72

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.
Oligosaccharid-Gen. Ert. d. Herrn Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches
Bauvertrag für den Vorjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 13028 —
Reichsstatistik-Nr. 9/0550/5/30

Fernsprecher:

Druckort:

Bank: Deutsche Reichsbank Kassenamt, Berlin W 6

Postfach-Konto: _____

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Arweise, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen

Liefertag

Rechnungsdatum

Für Abstellung

Wir liefern an

Durch

Nach

Rechnung Nr.

Wagon Nr.
Hilfs-
BezeichnungAbgangs St.
Datum

Fahrt Nr.

Mengen

Warenbezeichnung

Einselpreise

Belang

Stück Vorzahlbetrag

Stück Größe

ZO 1050 500 000 1. 44 Gebel-Druck C/0557

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
7. März 1946

F.Nr. 146/ ab 15/4

Sehr verehrter Herr Mann!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres
spreche ich Ihnen, unserem hochverehrten Mitgliede, im Namen
der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus.

Mit grosser Freude würden wir es begrüßen, wenn wir
Sie bald in Deutschland und im Kreise unserer Akademie wie-
dersehen würden.

In grösster Hochachtung und Ergebenheit

Im Auftrage

Am

Herrn

Heinrich Mann

San Francisco

U.S.A. Los Angeles

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.Ostgesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsaussenminister des Reiches
Bauvertrag für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028 —
Reichsdruck-Nr. 9 / 0250 / 5 / 30

Festsetzung:

Ort:

Bank: Deutsche Reichsbank Kreditanstalt, Berlin W 8

Postfach-Konto:

Geldbestand: Berlin

Kontenführung für Schriftverkehr, Auftrag, Versand-Artikel, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

für Abrechnung

Rechnungsdatum

Lieferung

Nach

Durch

Wir liefern ab

Lager Zeichen

Rechnung Nr.

| Wagon Nr. | Abgangs Ort | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbeschreibung | Einheitspreis | Bezug |
|-----------|-------------|-----------|--------|-------------------|---------------|-------|
|-----------|-------------|-----------|--------|-------------------|---------------|-------|

ZD 1820 200 000 1. 44 Gokhildruck C/0257

Stück Vermerkter
Stück Menge

Heinrich Mann
geb am 24. 3. ~~1871~~ 1871
vollendet am 24. 3. 46
das 75. Lebensjahr.



92

Nr. 432

14. November 1945

Hochverehrter Herr Dr. Gerhart Hauptmann!

Zur Vollendung Ihres dreiundachtzigsten Lebensjahres bringen wir Ihnen im Namen der Akademie der Künste und im besonderen für die Abteilung für Dichtung, zu deren Mitglied^{ern} wir Sie mit besonderem Stolz zählen dürfen, die allerherzlichsten Wünsche dar. Mit heissem Dank gedenken auch wir der Fülle unvergänglicher Werke, mit denen Sie uns so überreich beschenkt haben. Und noch ist ja Ihr Lebenswerk nicht abgeschlossen! Das gütige Geschick, das Sie ein hohes Alter erreichen hat lassen, möge Sie weiter mit Gesundheit und Schaffenskraft begnaden! Das ist der herzlichste Wunsch unserer Akademie, den der Unterzeichnete seine persönlichen wärmsten Glückwünsche hinzufügen darf.

In grösster Ehrerbietung und Ergebenheit

Der Präsident

Im Auftrage

Qu

92

Lieferanten

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost

Dr. landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m. b. H.

Beauftragter für den Vorkaufplan vom 31. Juli 1941 - V. P. 15028 -

Reichsbetriebs-Nr. 9/0350/5/30

Bank: Deutsche Rentenbank Kurantkassa, Berlin W 9

Postfach-Konto:

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Versand-Avis, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unter Zeichen

Lieferung

Rechnungsdatum

Für Abteilung

Nach

Wird geliefert an

Rechnung Nr.

| Wagon Nr.
Haupt-
bezeichnung | Abgabe Bht.
n Datum | Fahrt Nr. | Mengen | Warenbezeichnung | Einheitspreis | Betrag |
|------------------------------------|------------------------|-----------|--------|------------------|---------------|--------|
|------------------------------------|------------------------|-----------|--------|------------------|---------------|--------|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

An den
Präsidenten der Kammer
der Kunstschaffenden
Herrn Paul Wegener
(o) Berlin W 15
Schlüterstr. 45

Academia der Künste zu Berlin

Academia der Künste zu Berlin
Nr. 0304 - 22.11.41
W. Wegener
1-11/4

a. St. Berlin-Charlottenburg 2
Berlinerstr. 33
den 22. September 1941

Sehr verehrter Herr Präsident!

Zur Feier Ihres fünfzigjährigen Bühnenjubiläums beehren wir uns Ihnen in dankbarer Würdigung Ihrer hohen Verdienste um die darstellende Kunst im Namen der Akademie der Künste zu Berlin die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung
und Angebenheit

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

133/

113

7. April 1945

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste aus, denen wir den Ausdruck unserer persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

Der Präsident
In Vertretung

G. v. ...

Der Erste Ständige
Sekretär

[Signature]

Herrn
Professor Hans P u r r m a n n

92

Prof. Dr. H. P. P. P.

Sehr verehrter Herr Professor!

Zur Vollendung Ihres fünfzigjährigen Lebensjahres
sprechen wir Ihnen, unsere verehrten Kollegen, die Herren
einen Glückwunsch aus. Wir wünschen Ihnen, dass Sie
auch in den nächsten Jahren weiterhin einen reichen
Erfolg haben.

Der Vorstand
der Naturforschenden
Gesellschaft

Der Präsident
in Vertretung

H. P. P.

H. P. P.

Prof. Dr. H. P. P. P.

Prof. Hans Pörrmann

* 10.4. 1880

vollendet am 10.4. 45
das 65. Lebensjahr

774
Akademie
Nr. 133 * 88
H. P.

Repr. 1. IV. 45

H. P. P.
(2 untersch.)
H. P.

92

W. v. 5. 4. 45

195
Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 86/Dr. Am/Ew

Berlin, den 17. März 1945
C 2, Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Dr. Hans Grimm!

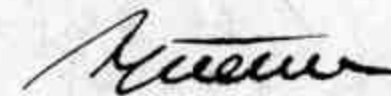
Zu Ihrem siebzigsten Geburtstag, den Sie in schwerer
schicksalsvoller Zeit begehen, sprechen wir Ihnen, unserem
hochverehrten Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche
der Akademie der Künste und im besonderen die Ihrer Dichterkol-
legen aus. Möchten Ihnen noch viele Jahre in Gesundheit be-
schieden sein!

Die Unterzeichneten fügen den Ausdruck ihrer persönlichen
wärmsten Wünsche hinzu. Alles Gute für Ihr Leben und Ihr dichterisches Schaffen!

In besonderer Verehrung

Der Präsident
In Vertretung

Der Erste Ständige
Sekretär



Herrn
Dr. Hans Grimm
Lippoldsberg/Weser
Klosterhaus

Berlin, den 27. März 1875
U. S. Unter den Linden 5

U. S. Unter den Linden 5

Sehr verehrter Herr Dr. Hans Grimm!

Zu Ihnen steigenden Gedenken, den Sie in den letzten
schicksalhaften Zeit begeben, sprechen wir Ihnen, unseren
hochverehrten Mitgl., die der Akademie der Künste und im Besonderen die Ihrer Abtheilung
liegen aus. Wollten Ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und
Güte sein!

Die Unterzeichneten legen dem Vorstand Ihrer Gesellschaft
wärmsten Wunsch aus. Allen Gute für Ihr Leben und Ihre
besten Belangen!

In besonderer Verehrung

Ihr treuer
Gegner

Der Präsident
in Vertretung

Grimm

Herrn
Dr. Hans Grimm
Lippoldsburg/Weser
Klosterhaus

ep

Akademie der Künste
No 9086 • 11. FEB. 1875

Dr. Hans Grimm

* 22.3.1875

vollendet am 22.3.45
des 70. Lebensjahr

Repr. 5. III.

Grimm

Lippoldsburg/Weser
Klosterhaus

H. Grimm

W. V. 8.3.45

92

Preussische Akademie der Künste

Salzburg, den 17. III. 45

Sehr verehrter Herr Präsident!

Sehr verehrter Herr Präsident!

Die Akademie der Künste hat mir die Ehre erwiesen, mich zu ihrem 75. Geburtstag zu gratulieren. Ich danke Ihnen herzlich dafür. Es hat mir auch besonders leid getan, dass ich diesen Tag nicht in meinem lieben Berlin verleben durfte, aber umso dankbarer war ich dafür, dass mir von so vielen Seiten freundliche und ehrenvolle Zeichen des Gedenkens zuteil wurden.

Es wird Sie vielleicht interessieren, dass ich hier in Salzburg meinen grossen Mozart-Brunnen, der seinerzeit im Entwurf in Berlin ausgestellt war, ausführe.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler!

Salzburg, den 17. III. 45

Handwritten note: Sehr verehrter Herr Präsident!
Ihre Briefe vom 17. März 1945.
Ich danke Ihnen herzlich für die Glückwünsche zur 75. Geburtstagsfeier der Akademie der Künste. Es hat mir sehr leid getan, dass ich diesen Tag nicht in Berlin verbringen konnte. Umso dankbarer bin ich für die vielen freundlichen und ehrenvollen Zeichen des Gedenkens. Es wird Sie vielleicht interessieren, dass ich hier in Salzburg meinen grossen Mozart-Brunnen ausführe, der seinerzeit im Entwurf in Berlin ausgestellt war.
Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler!
Fritz Klimsch

Prof. Fritz Klimsch
Mitglied der Akademie der Künste
zu Berlin

Salzburg, Johann-Wolfstr. 1
IX CHARLOTTENBURG, den 20.2.1945
KASTANIENALLEE 18
ATELIER: SCHILLERSTR. 21. GARTEN
Schl.-

Sehr verehrter Herr Präsident!

Für Ihre und auch die im Namen der Akademie der Künste mir freundlichst übermittelten Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag danke ich Ihnen herzlich. Es hat mir auch besonders leid getan, dass ich diesen Tag nicht in meinem lieben Berlin verleben durfte, aber umso dankbarer war ich dafür, dass mir von so vielen Seiten freundliche und ehrenvolle Zeichen des Gedenkens zuteil wurden.

Es wird Sie vielleicht interessieren, dass ich hier in Salzburg meinen grossen Mozart-Brunnen, der seinerzeit im Entwurf in Berlin ausgestellt war, ausführe.

Mit freundlichen Grüßen und
Heil Hitler!

GZ

Hi

Fritz Klimsch

Salzburg, den 17. März 1945
Fritz Klimsch

5. Februar 1945

Handwritten initials: A. K. m.

Sehr verehrter Herr Professor Klimsch!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres am 10. Februar sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. In schicksalsschwerer Zeit und fern von Berlin, der Stätte Ihres langjährigens, erfolgreichen künstlerischen Wirkens, müssen Sie Ihren Geburtstag begehen. Wir beklagen es, dass wir Ihnen deshalb nicht persönlich die Glückwünsche der Akademie überbringen und Ihnen die Hand drücken können.

Den Glückwünschen der Akademie fügen wir unsere persönlichen wärmsten Wünsche hinzu. Möge Ihnen die Zukunft viel Gutes bringen für Ihr Leben wie für Ihre Kunst!

Heil Hitler!

Der Präsident
In Vertretung

Handwritten signature of the President

Der Erste Ständige
Sekretär

Handwritten signature of the Secretary

Herrn

Professor Fritz Klimsch

(12b) Salzburg-Parsch

Pension Steinlechner

92

Herrn Vorsteher Herr Prof. Dr. Klein

Das Vorsteheramt hat die Ehre, Ihnen hiermit zu
 teilzunehmen, dass die Akademie der Wissenschaften
 zu Berlin, die Sie als Mitglied derselben beehren,
 die Ihnen zugetheilte Aufgabe, die Geschichte der
 Wissenschaften in der Zeit von 1800 bis 1850
 zu bearbeiten, Ihnen zu überlassen hat. Die
 Akademie wird sich freuen, wenn Sie die
 Aufgabe mit Interesse und Eifer zu erledigen
 in der Lage sein werden.

Die Akademie wird sich freuen, wenn Sie die
 Aufgabe mit Interesse und Eifer zu erledigen
 in der Lage sein werden.

Herrn Vorsteher

Herrn Vorsteher

Herrn Vorsteher

Herrn Vorsteher

Herrn Vorsteher

Prof. Fritz Klein

* 10.2.1870

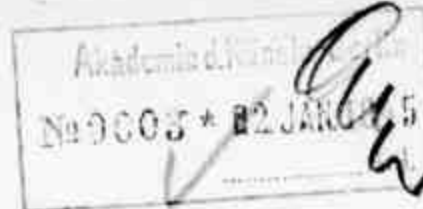
vollendet am 10.2.45
 das 75. Lebensjahr

Gluck. Kyprian
 abgesetzt
 an 11. II

Repr. 1. II. 45
 F. A.
 11. II

92

10.2.1. II. 45 Entw.





Der 7. Januar dieses Jahres brachte mir eine überwältigende Fülle der liebenswürdigsten Glückwünsche. Gern würde ich jedes einzelne Schreiben beantworten. Dies erweist sich jedoch als undurchführbar; auch ohne daß zur Zeit ein Krankheitszustand mich für Wochen ans Bett fesselt. So möge mir erlaubt sein meinen aufrichtigen herzlichen Dank für die vielen mich beglückenden Worte auf diesem Wege aussprechen zu dürfen.

Rff. Schuster-Woldan.

Garmisch (Oberbayern), Februar 1945
Breitenau.

Ich danke Sie sehr herzlich
gerne für die liebevollsten
Meinungen am 7. 1. 45!

92

5. Januar 1945

*F. Nr. 1030/Dr. Am/Ke
durch Ob. Insp. Ko
ab am 3/1. Entw.*

Sehr verehrter Herr Professor !

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus. Möchten Ihnen noch recht viele Jahre Gesundheit und Rüstigkeit, Schaffenskraft und Arbeitsfreude beschieden sein !

Wir fügen unsere persönlichen besten Wünsche hinzu : Alles Gute für Ihr Leben und für Ihre Kunst !

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Klein

[Signature]

Herrn

Professor R. Schuster-Woldan
(13b) Carmisch /Obby.

Breitenau 1

Professor Raffael Schuster-Woldan

* 7. 1. 1870

vollendet am 7. 1. 45

das 75. Lebensjahr

Geogr. Anst.
Wien

Akademie der Wissenschaften
No 1030
Wien
1870

Repr. 28. 11. 44
A. G.

92 k

722

PROFESSOR
JULIUS WEISMANN
MITGLIED DER PREUSS. AKADEMIE
DER KUNSTE



FREIBURG I. BR., 10.1.45.

STADTSTRASSE 16
FERNRUF 4082

2.2. Nussdorf bei Ueberlingen
am Bodensee, Haus Küppers
Telefon : Ueberlingen 742

Sehr verehrter Herr Professor !

Ihre Glückwünsche haben mich sehr erfreut und besonders, dass Sie mir den heute ja nicht ganz leicht zu beschaffenden Artikel "Lebensfreude" wünschen, tut mir besonders gut ! Ich war leider sehr krank und lag den ganzen Sommer im Krankenhaus ! Jetzt geht es mir besser und ich hoffe wieder ! Zum Notenschreiben hat es aber noch nicht gereicht ! Hoffentlich geht es Ihnen gut in dem so heimgesuchten Berlin !

Mit den herzlichsten Grüßen

Julius Weismann

Sehr verehrter Herr Professor!
Ihre Vollendung, Ihre kühnsten Bestrebungen, Ihre
Lebensfreude, Ihre Wissenschaft, Ihre Kunst, Ihre
Menschenliebe, Ihre Gerechtigkeit, Ihre Kraft und Ihre
Hoffnung, das alles ist mir ein Vorbild und eine
Anregung.

Ich hoffe, dass Sie in der Zukunft noch viele
große Werke schaffen werden und dass Sie
auch weiterhin ein Vorbild für uns sein werden.

Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Hilfe.
Mit freundlichen Grüßen
Al. V. ...

124
22. Dezember 1944

110
F. Nr. 931/40/ew.

W. T. Müller

Sehr verehrter Herr Kollege!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitglied der Abteilung für Musik, die herzlichsten Glückwünsche der Akademie der Künste aus. Dankbar gedenken wir der vielen bedeutenden Werke, die Sie geschaffen und die Ihnen einen so grossen Kreis von Verehrern gewonnen haben. Wir wünschen Ihnen für viele zukünftige Jahre alles Gute, vor allem Schaffenskraft, Gesundheit und Lebensfreude.

Indem ich hier meine persönlichen Glückwünsche hinzufüge, bin ich mit herzlichen Grüssen

Ihr

W. T. Müller

W.
Gy. Müller

Herrn

Professor Julius Weismann
(17a) Freiburg / Br.
Stadtstr. 16

92

An Julius Hermann

125

Sehr verehrter Herr Kollege!
Zur Vollendung Ihres 65. Geburtstages spreche ich Ihnen,
unserem verehrten Mitglied der Abteilung Musik, die
hergebotenen Glückwünsche der Akademie aus. Das klar ge-
denken von der vielen bedeutenden Werke, die Sie ge-
schaffen haben, die Ihnen eine so große Klarheit
Verbreiten gewonnen haben. Wir wünschen Ihnen für viele
zukünftige Jahre alles Gute, vor allem Schaffenskraft,
Gesundheit und Lebensfreude.
Indem ich hier meine persönlichen Glückwünsche
hinzufüge, bin ich mit herzlichem Gruß,
Hr

Prof. Julius Weismann

Verstirbt am 26.12.44
des 65. Lebensjahrs.

Alf. Hurik

Am. 1. XI.



92

W. F. 1.12.44

Herrn
Prof. Dr. Julius Weismann
Exzellenz / Hr.
Hochachtung

127
15. Dezember 1944

J. Nr. 930 v.W./Ew

Sehr verehrter lieber Herr Professor Stein!

Zur Vollendung Ihres fünfundsiebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Senatsmitglied der Abteilung für Musik, die herzlichsten Glückwünsche der Akademie der Künste aus. Dankbar gedenken wir Ihrer nun schon so viele Jahre währenden stetigen Mitarbeit in unserem Senat und bedauern, dass die heutigen Umstände es nicht erlauben, Sie an Ihrem Geburtstag zu besuchen und Ihnen die Hand zu drücken. Wir wünschen Ihnen für viele weitere Jahre alles Gute, vor allem Gesundheit, Lebensfreude und Schaffenskraft. Indem ich hier meine persönlichen Glückwünsche hinzufüge, bin ich mit sehr herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr
W. G. W.
W.

An den
Direktor der Staatlichen
Hochschule für Musik
Herrn Professor Dr. Fritz Stein
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

728

Sehr verehrter lieber Herr Professor Stern!

Zur Vollendung Ihres 65. Geburtstages spreche ich Ihnen, in
 Ihrem verehrten Senatsratssitz der Abteilung Musik, die her-
 geboten Glückwünsche der Akademie aus. Dankbar gedenken
 wir Ihnen nun schon so viele Jahre während stetiger Mitarbeit
 in unserem Senat und bedauern, daß die heutigen Umstände
 es nicht ablassen, Sie an Ihrem Christag zu besuchen und
 Ihnen die Hand zu drücken. Wir wünschen Ihnen für ^{die} ~~besten~~
~~zeitige~~ ^{ganz} alles Gute, vor allem Gesundheit, Lebensfreude
 und Schaffenskraft. Indem ich hier meine persönlichen
 Glückwünsche hinzüfüge bin ich mit sehr herzlichem Grusse und
 Mit Rte! JL

② Potsdam - Jeltow Trausenborg 7 2. 9. 12. 44 ¹²⁹
11. DEZ. 44

Gel. geehrte Herr Oberinspektor Körber!
Hiermit schicke ich Ihnen einen fratulationsbrief
für Professor Stein und bitte Sie oder Fräulein
Everlin freundlichst, mich am Dienstag 2. 12. Dezember
etwa zwischen 10 u 11 Uhr anzurufen (Wesder 443),
damit ich weiß, ob die vorige Aufgabe in Ihres
Schreiben rechtzeitig in Ihre Hände gelangt sind.

Mit den allerbesten Grüßen und
Heil Hitler! H. Kuntze-Wolffert

13. Dezember 1944

1. 12. 44

1. 12. 44

130

Prof. Dr. Fritz Stein
 vollendet am 17.12.44
 das 65. Lebensjahr

Akademiedirektor
 Nr. 9930 * 11. NOV. 1944

Abt. f. Musik
 Am. 1. XI

92

H. V. 1.12.44
 1.12.44

U
J. Nr. 929

131
12. Dezember 1944

ab 12/12. Ew.
f

Sehr verehrter Herr Professor !

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserm verehrten Mitgliede, die herzlichsten Glückwünsche der Preußischen Akademie der Künste aus, denen wir den Ausdruck unserer persönlichen besten Wünsche hinzufügen .

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Heinrich

Adler

Herrn

Professor Dr. Ing. e.h.

Paul Schmittanner

(14) Stuttgart

Am Kriegsbergturm 27

92

Sehr verehrter Herr Professor!

Der Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres
 ehren wir Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, die herzlichsten
 Glückwünsche der Provinzialen Akademie der Wissenschaften,
 wie den Ausdruck unserer persönlichen besten Wünsche
 zugehen.

Der Erste Stellvertreter

Der Präsident

Geheim

In Vertretung

Meine

Herrn

Professor Dr. Dr. o. h. n.

Prof. Dr. Dr. o. h. n.

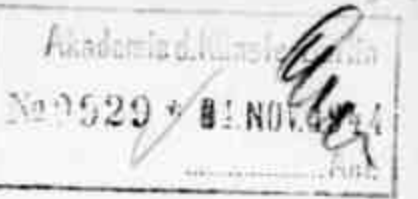
(14) 1944

Am 1. 1. 1944

Prof. Dr. - Ing. e. L. Paul
 Schmittler

Vollendet am 15. 12. 44
 das 60. Lebensjahr

*Alte Gräber
 im Aufw. Am. 1. XI.*



220. 10. 11.

1. November 1944

Sehr geehrter Herr Reichsminister!

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass das

ordentliche Mitglied der Preussischen Akademie der Künste,

U

733

7. Dezember 1944

ab 9/12. Ew.

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

J. Nr. 1054 Ew

Betr.: Liste der Geburtstage 1945

Unter Bezugnahme auf unseren Bericht vom 27. Oktober d. Js. - J. Nr. 816 K8/Ew - teilen wir mit, dass das ordentliche Mitglied der Preussischen Akademie der Künste, Abteilung für Dichtung, Dr. Max H a l b e am 29. November 1944 verstorben ist. Von der Geburtstagsliste 1945 ist der Genannte zu streichen.

Der Präsident
Im Auftrage

Alu

92

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 1050 Dr.Am/Ew

Berlin, den 5. Dezember 1944
C 2, Unter den Linden 3

W. T. m.

Euerer Exzellenz

beehre ich mich im Namen der Preussischen Akademie
der Künste, eingedenk des gütigen Interesses, das Sie mehr-
fach an unseren Ausstellungen genommen haben, zur Vollendung
des fünfundneunzigsten Lebensjahres die herzlichsten Glück-
wünsche darzubringen.

In grösster Verehrung
mit Heil dem Führer!

Der Präsident
In Vertretung

Blankett verwendet

Reh

Seine Exzellenz

Herrn Generalfeldmarschall
von Mackensen

(4) Falkenwalde bei Stettin

92

734

135
1. Dezember 1944
ab H/12. Eus.
An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volkswildung
B e r l i n W 8

J. Nr. 1040 Ew

Betr.: Liste der Geburtstage 1945

Unter Bezugnahme auf unseren Bericht vom 27. Oktober d. Js. - J. Nr. 816 K8/Ew - teilen wir mit, dass das Mitglied der Akademie der Künste Professor Dr.h.c. Ludwig D e t t m a n n am 19. v. Mts. verstorben ist. Der Genannte ist von der Liste der Geburtstage für 1945 zu streichen.

Der Präsident
Im Auftrage
Alten

136
29. November 1944



Sehr verehrter Herr Direktor!

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, dem Mitgliede unseres Senates, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen. Alles Gute für Ihr Leben, Ihre Kunst und Ihr Wirken als Leiter der Hochschule!

Heil Hitler!

Der Präsident
In Vertretung

Der Erste Ständige
Sekretär

An den
Direktor der Staatlichen Hochschule
für bildende Künste
Herrn Professor Otto von Kursell
(8) RAD-Lager Luisenhöhe
bei Prinknau/Niederschlesien

Berlin, d. 29. XI. 47.

Herrn H. von Kiercke

Lieber Herr Herr Kiercke!

Ihre Worte sind mir sehr willkommen.
Ich habe Sie sehr gern und freue mich,
dass Sie sich für mich interessieren, und
dass Sie mir Ihre Gedanken mitteilen.
Ich werde Sie sehr gerne besuchen und
mit Ihnen sprechen. Ich werde Sie
auch sehr gerne besuchen und mit Ihnen
sprechen. Ich werde Sie sehr gerne
besuchen und mit Ihnen sprechen.

Ihrer H. Kiercke!

V. Kiercke
zu Kiercke
Kiercke

V. Kiercke
Kiercke
Kiercke

Deutsche Reichspost Telegramm

Verzögerungsvermerke:

138

Leitvermerke:

Wortgebühren... R.M. 2 Pf.
Sonstige Gebühren... R.M. 2 Pf.
Zusammen... R.M. 2 Pf.
Angen.

AUS

(Aufgabenamt)

Übermittelt
Tag: Zeit:
an: durch:

Nr. mit W. 194 den 1. um Uhr { Weg-
Uhr { angabe

Genaue Anschrift (Wohnungsangabe vor Bestimmungsort). Deutliche Schrift

Professor von Wissell, Staatl. Hochschule
für bildende Künste X RAD-Lager Linsenhof
bei Prümkenau (Bestimmungsort)
Niedersachsen

Zur Vollendung Ihres 60. Lebensjahres spre-
che ich Ihnen namens des Lehrers der Aka-
demie der Künste herzlich Glückwünsche aus.

Signature
des Telegramms
wurde leider ab-
gelehnt.

Der stellvertretende Präsident.

Abender:
Name:
Stunde:
Diese Angaben werden nicht mitgeteilt; fehlen sie oder sind sie unvollständig, so trägt der Abender die Folgen.

Bemerkungen auf der Rückseite beachten:
Kontakthaus
Gebäudestr. 3
Postfach 65

Deutscher, benutze für Überseetelegramme nur deutsche Funk- und Kabellinien!

Bei Benutzung des Telegraphen empfiehlt es sich, folgendes zu beachten:

1. Abfassung und Aufgabe der Telegramme

Gut leserlich schreiben. Undeutliche Schrift verzögert Übermittlung und führt zur Entstellung oder Unzustellbarkeit.

Telegramme mit Codetext besonders deutlich, mit Tinte, besser mit Schreibmaschine schreiben.

Besondere Bestimmungen über die Bildung von Codewörtern beachten.

Bei drähtlicher Aufgabe von Codetelegrammen nach dem Ausland Urschrift für Rückfragen 2 Tage am Apparat bereit halten.

Mitlesestraifen prüfen.

Rückfragen schnellst beantwortet.

2. Telegrammanschriften

In der Telegrammanschrift Empfänger so genau bezeichnen, daß Zustellung jedem Boten ohne weiteres möglich.

Straße und Hausnummer nicht sparen.

Nur solche Kurzanschriften verwenden, die Empfänger mit der Deutschen Reichspost vereinbart hat.

Nicht eigenmächtig abgekürzte Anschriften bilden und auf Geschäftspapieren zur Anwendung empfehlen.

Für Mehrleistungen, um Telegramme mit ungenügender Anschrift zustellbar zu machen, wird u. U. beim Empfänger besondere Gebühr erhoben. Bei Zahlungsverweigerung wird Telegramm nicht zugestellt und Gebühr beim Absender eingezogen.

Bei Inlandstelegrammen, die durch Fernsprecher zugestellt werden sollen, genügen als Anschrift: Anschlußbezeichnung, Name des Empfängers und Bestimmungsamt, z. B. $\text{2044} = \text{Müller Elmhorn}$ oder $\text{71176} = \text{Krüger Berlin}$. Die zwischen Doppelstriche zu setzende Anschlußbezeichnung zählt ohne Rücksicht auf ihre Länge als 1 Gebührenwort.

3. Telegrammabschriften

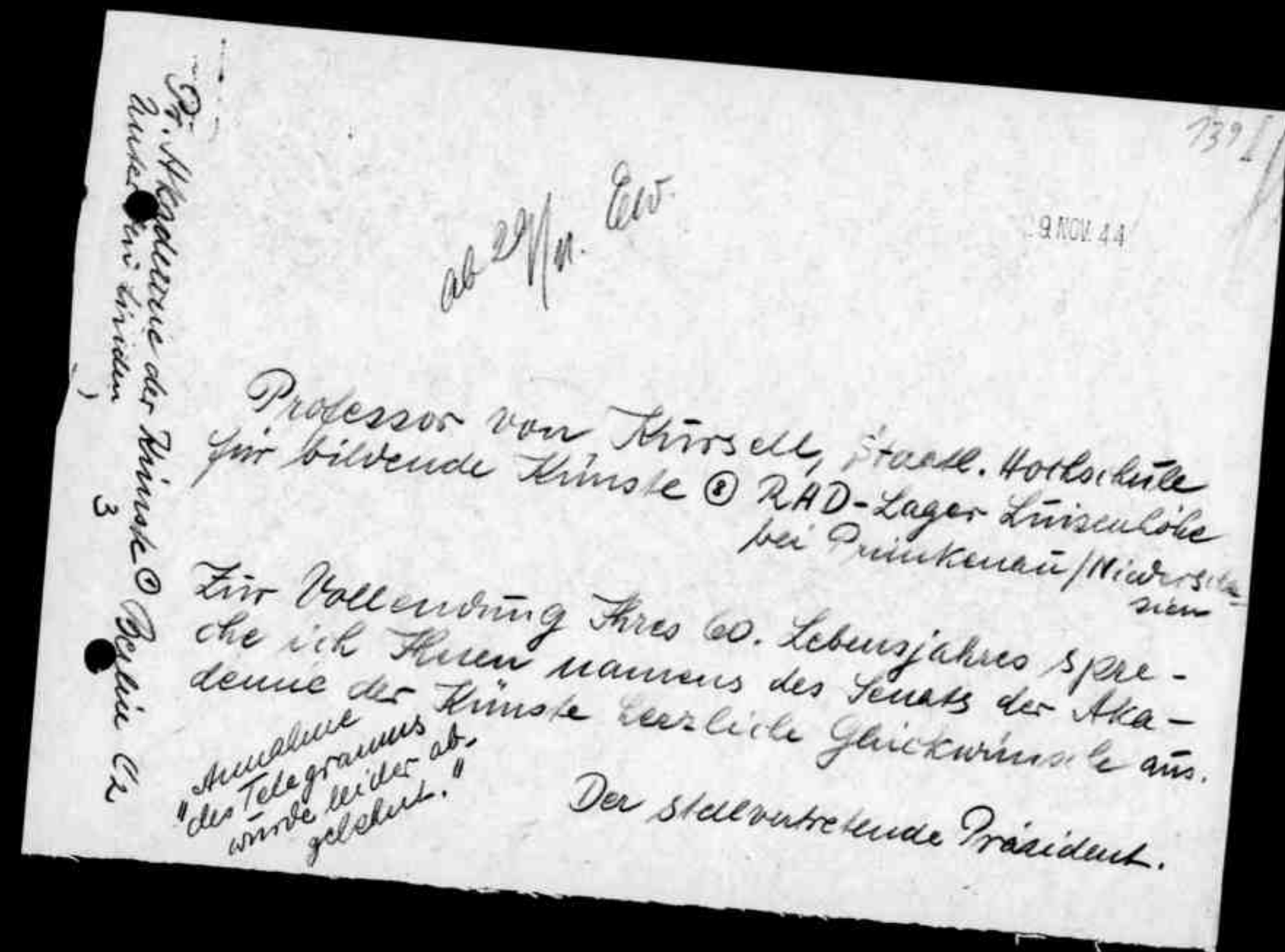
Für das Herausnehmen eines Telegramms ist eine Gebühr zu entrichten. Beglaubigte Abschriften oder Lichtbilder von Telegrammanschriften werden gegen besondere Gebühren gefertigt.

4. Gebührenerstattung

Auskunft, in welchen Fällen Telegraphengebühren erstattet werden, geben die Telegraphendienststellen. Anspruch auf Gebührenerstattung erlischt nach 6 Monaten vom Tage der Aufgabe des Telegramms an gerechnet. Unbegründete Anträge gebührenpflichtig.

| Die wichtigsten Abkürzungen für besondere Telegramme (vor die Anschrift zu setzen) | | | | Nur für LC-, ELT-, DLT- und NLT-Telegramme | |
|---|---|--|--|---|--|
| *D* dringend | *TC* Vergleichung | *CTA* alle Anschriften mitteilen | *tags* die während der Zeit von 22 bis 6 Uhr nicht zuzustellenden, | Ich erkläre, daß das umseitige Telegramm ganz in offener | |
| *Blitz* Blitztelegramm | *PC* Tel mit tel Empfangs-Anzeige | *LX*...Telaufschmuckblatt (...-Nr. des gewünschten Blattes) | *nachts* die auch während der Nacht zuzustellenden Tel | | |
| *RPx* Antwort bezahlt (x=vorausgezahlter Betrag) | *PCP* Tel mit brieflicher Empfangsanzeige | *LXDEUIL* Tel nach dem Ausland auf Schmuckblatt für Trauerfälle, soweit Ausland an diesem Dienst teilnimmt | Tel zu ermäßigten Gebühren | Sprache abgefaßt ist und keine andere Bedeutung hat, als sich aus der Niederschrift ergibt. | |
| *RXP* Antwort und Bote für die Antwort bezahlt (x=vorausgezahlter Betrag in Reichsmark für die Antwort + 0,80 RM Botenlohn) | *FS* nachsenden | Ferner werden bezeichnet mit | *Presse* Presse-Tel | | |
| | *XP* Bote bezahlt | *offen* die offen zuzustellenden, | *LC* zurückgestelltes Tel | | |
| | *MP* eigenhändig | | *LT* Brief-Tel des Inlanddienstes | | |
| | *TR* telegraphenlagernd | | *ELT* dgl. im Europadienst | | |
| | *GP* postlagernd | | *NLT* dgl. im außereuropäischen Dienst (je nach dem Bestimmungslande). | | |
| | *TMx* x Anschriften | | *DLT* dgl. im außereuropäischen Dienst (je nach dem Bestimmungslande). | | |

Die schnellste Übermittlung innerhalb Deutschlands ist die durch Blitztelegramme gegen zehnfache Gebühr



Die schnellste

147
8. November
1944

Sehr geehrter Herr Professor!

Zu Ihrem neunundsechzigsten Geburtstage wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute. Möge Ihnen Gesundheit und Lebensfrische im kommenden Lebensjahr erhalten bleiben. Leider hält mich überraschend gekommene Krankheit ans Bett gefesselt, sodass es mir nicht möglich ist, Ihnen persönlich meine Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

Die Gefolgschaft lässt Ihnen gleichfalls ihre aufrichtigen Glückwünsche übermitteln.

Mit grösster Verehrung bin ich

Ihr ergebener

gez. Körber

Herrn

Professor Dr. Amerdorffer

Berlin-Zehlendorf

Kleiststr. 19

Die schnellste

Vers. gesch. von Prof. Dr.

je nach 69 Jahre alte müde ist

You are going with the King you go -

Frankfurt am Main, 18. 11. 1894.

Joseph ~~is~~ ~~is~~ the two. His full

may interpret given - transfer as little

grippes, diph. & no less virulent, the

getroffen von der Luft der Luft der Luft.

~~See above~~ vs. Supply House copy of

1-7 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2, 101 1/2, 102 1/2, 103 1/2, 104 1/2, 105 1/2, 106 1/2, 107 1/2, 108 1/2, 109 1/2, 110 1/2, 111 1/2, 112 1/2, 113 1/2, 114 1/2, 115 1/2, 116 1/2, 117 1/2, 118 1/2, 119 1/2, 120 1/2, 121 1/2, 122 1/2, 123 1/2, 124 1/2, 125 1/2, 126 1/2, 127 1/2, 128 1/2, 129 1/2, 130 1/2, 131 1/2, 132 1/2, 133 1/2, 134 1/2, 135 1/2, 136 1/2, 137 1/2, 138 1/2, 139 1/2, 140 1/2, 141 1/2, 142 1/2, 143 1/2, 144 1/2, 145 1/2, 146 1/2, 147 1/2, 148 1/2, 149 1/2, 150 1/2, 151 1/2, 152 1/2, 153 1/2, 154 1/2, 155 1/2, 156 1/2, 157 1/2, 158 1/2, 159 1/2, 160 1/2, 161 1/2, 162 1/2, 163 1/2, 164 1/2, 165 1/2, 166 1/2, 167 1/2, 168 1/2, 169 1/2, 170 1/2, 171 1/2, 172 1/2, 173 1/2, 174 1/2, 175 1/2, 176 1/2, 177 1/2, 178 1/2, 179 1/2, 180 1/2, 181 1/2, 182 1/2, 183 1/2, 184 1/2, 185 1/2, 186 1/2, 187 1/2, 188 1/2, 189 1/2, 190 1/2, 191 1/2, 192 1/2, 193 1/2, 194 1/2, 195 1/2, 196 1/2, 197 1/2, 198 1/2, 199 1/2, 200 1/2, 201 1/2, 202 1/2, 203 1/2, 204 1/2, 205 1/2, 206 1/2, 207 1/2, 208 1/2, 209 1/2, 210 1/2, 211 1/2, 212 1/2, 213 1/2, 214 1/2, 215 1/2, 216 1/2, 217 1/2, 218 1/2, 219 1/2, 220 1/2, 221 1/2, 222 1/2, 223 1/2, 224 1/2, 225 1/2, 226 1/2, 227 1/2, 228 1/2, 229 1/2, 230 1/2, 231 1/2, 232 1/2, 233 1/2, 234 1/2, 235 1/2, 236 1/2, 237 1/2, 238 1/2, 239 1/2, 240 1/2, 241 1/2, 242 1/2, 243 1/2, 244 1/2, 245 1/2, 246 1/2, 247 1/2, 248 1/2, 249 1/2, 250 1/2, 251 1/2, 252 1/2, 253 1/2, 254 1/2, 255 1/2, 256 1/2, 257 1/2, 258 1/2, 259 1/2, 260 1/2, 261 1/2, 262 1/2, 263 1/2, 264 1/2, 265 1/2, 266 1/2, 267 1/2, 268 1/2, 269 1/2, 270 1/2, 271 1/2, 272 1/2, 273 1/2, 274 1/2, 275 1/2, 276 1/2, 277 1/2, 278 1/2, 279 1/2, 280 1/2, 281 1/2, 282 1/2, 283 1/2, 284 1/2, 285 1/2, 286 1/2, 287 1/2, 288 1/2, 289 1/2, 290 1/2, 291 1/2, 292 1/2, 293 1/2, 294 1/2, 295 1/2, 296 1/2, 297 1/2, 298 1/2, 299 1/2, 300 1/2, 301 1/2, 302 1/2, 303 1/2, 304 1/2, 305 1/2, 306 1/2, 307 1/2, 308 1/2, 309 1/2, 310 1/2, 311 1/2, 312 1/2, 313 1/2, 314 1/2, 315 1/2, 316 1/2, 317 1/2, 318 1/2, 319 1/2, 320 1/2, 321 1/2, 322 1/2, 323 1/2, 324 1/2, 325 1/2, 326 1/2, 327 1/2, 328 1/2, 329 1/2, 330 1/2, 331 1/2, 332 1/2, 333 1/2, 334 1/2, 335 1/2, 336 1/2, 337 1/2, 338 1/2, 339 1/2, 340 1/2, 341 1/2, 342 1/2, 343 1/2, 344 1/2, 345 1/2, 346 1/2, 347 1/2, 348 1/2, 349 1/2, 350 1/2, 351 1/2, 352 1/2, 353 1/2, 354 1/2, 355 1/2, 356 1/2, 357 1/2, 358 1/2, 359 1/2, 360 1/2, 361 1/2, 362 1/2, 363 1/2, 364 1/2, 365 1/2, 366 1/2, 367 1/2, 368 1/2, 369 1/2, 370 1/2, 371 1/2, 372 1/2, 373 1/2, 374 1/2, 375 1/2, 376 1/2, 377 1/2, 378 1/2, 379 1/2, 380 1/2, 381 1/2, 382 1/2, 383 1/2, 384 1/2, 385 1/2, 386 1/2, 387 1/2, 388 1/2, 389 1/2, 390 1/2, 391 1/2, 392 1/2, 393 1/2, 394 1/2, 395 1/2, 396 1/2, 397 1/2, 398 1/2, 399 1/2, 400 1/2, 401 1/2, 402 1/2, 403 1/2, 404 1/2, 405 1/2, 406 1/2, 407 1/2, 408 1/2, 409 1/2, 410 1/2, 411 1/2, 412 1/2, 413 1/2, 414 1/2, 415 1/2, 416 1/2, 417 1/2, 418 1/2, 419 1/2, 420 1/2, 421 1/2, 422 1/2, 423 1/2, 424 1/2, 425 1/2, 426 1/2, 427 1/2, 428 1/2, 429 1/2, 430 1/2, 431 1/2, 432 1/2, 433 1/2, 434 1/2, 435 1/2, 436 1/2, 437 1/2, 438 1/2, 439 1/2, 440 1/2, 441 1/2, 442 1/2, 443 1/2, 444 1/2, 445 1/2, 446 1/2, 447 1/2, 448 1/2, 449 1/2, 450 1/2, 451 1/2, 452 1/2, 453 1/2, 454 1/2, 455 1/2, 456 1/2, 457 1/2, 458 1/2, 459 1/2, 460 1/2, 461 1/2, 462 1/2, 463 1/2, 464 1/2, 465 1/2, 466 1/2, 467 1/

Armed by

but profit from the

4/20 1964

Im Auftrag d. H. in 2. bzgl.
H. H. H.

Die schnellste

143

BERLIN, DEN 20.X. 1944

DER REICHSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, ERZIEHUNG
UND VOLKSBILDUNG

Neue Anschrift des Ministerbüros:
Berlin C 2, Unter den Linden 3
Telefon: 16 65 11

Akademie der Künste
Nr 9211 • 25.04.1944
Ant.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ihnen und der Akademie der Künste danke
ich herzlichst für Ihr freundliches Gedenken
zu meinem Geburtstage.

Heil Hitler!

In Brief

An den
Präsidenten der
Akademie der Künste
Herrn Prof. Georg Schumann
Berlin C 2
Unter den Linden 3

Prof.
Ludwig v. H. H. H. H. H.
v. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.

92.

Die schnellste

144
27. Oktober 1944

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung
B e r l i n W 8

J. Nr. 816 KB/Ew.

Betr.: Liste der Geburtstage 1945

Erl.v.19. Juli 1939 - V a 2587, Z II a (b) -

In der Anlage überreichen wir eine Liste der in
das Jahr 1945 fallenden 50., 60., 65., 70. usw. Geburts-
tage in drei Exemplaren.

Der Präsident
Im Auftrage

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 816 K8/Bw.

Liste der Geburtstage 1945

| | | | |
|----------------|---|----------------------|----------|
| <u>Januar</u> | Schuster-Woldan, Raffael, Professor
Garmisch Obb. 1 Breitenau
geb. 7.1.1870 | Maler
7.1.45 | 75 Jahre |
| | Göring, Hermann, Reichsmarschall
Schirmherr der Akademie
Berlin W 8, Leipziger Str. 3
geb. 12.1.1893 | 12.1.45 | 52 Jahre |
| <u>Februar</u> | Klimsch, Fritz, Professor
z.Zt. Salzburg-Parsch, Pension Stein-
lechner
geb. 10.2.1870 | Bildhauer
10.2.45 | 75 Jahre |
| <u>März</u> | Grimm, Hans, Dr.
Lippoldsberg/Weser, Klosterhaus
geb. 22.3.1875 | Dichter
22.3.45 | 70 Jahre |
| <u>April</u> | Purmann, Hans, Professor
Berlin W 35, Woyrschstr. 30
geb. 10.4.1880 | Maler
10.4.45 | 65 Jahre |
| | Hitler, Adolf, Führer des Grossdeutschen
Reiches
Berlin W 8, Wilhelmstr. 78
geb. 20.4.1889 | 20.4.45 | 56 Jahre |
| <u>Mai</u> | von Reznicek, Emil Nikolaus, Frhr.
Professor
Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeck-
str. 32
geb. 4.5.1860 | Komponist
4.5.45 | 85 Jahre |
| | Hosius, Hermann, Professor
Berlin-Dahlem, Helfferichstr. 84/86
geb. 6.5.1875 | Bildhauer
6.5.45 | 70 Jahre |
| | Wackerle, Josef, Professor
München Giselstr. 3
geb. 15.5.1880 | Bildhauer
15.5.45 | 65 Jahre |
| <u>Juni</u> | Schmidt-Ott, Friedrich, Dr.
Staatsminister a.D.
Berlin-Steglitz, Arno Holzstr. 11
geb. 4.6.1860 | 4.6.45 | 85 Jahre |
| | von Molo, Walter, Ritter
Murnau am Staffelsee, Obb.
geb. 14.6.1880 | Dichter
14.6.45 | 65 Jahre |
| <u>Juli</u> | Dettmann, Ludwig, Dr.h.c., Professor
z.Zt. Neukrügerskampe, Post Stutthof
Über Danzig (bei Kusch)
geb. 25.7.1865 | Maler
25.7.45 | 80 Jahre |

August

Eugen Prinz von Schweden
Stockholm/Schweden
geb. 1.8.1865
Maler
1.8.45 80 Jahre

September

Eichhorst, Franz Professor
Berlin-Charlottenburg 9, Meck-
lenburgallee 5
geb. 7.9.1895
Maler
7.9.45 60 Jahre

von Wolfart, Kurt, Verwalter der
Stelle des Zweiten Ständigen Se-
kretärs
z.Zt. Potsdam-Geltow, Franzens-
berg 7 bei Frau Pretzel
geb. 7.9.1880
Komponist
7.9.45 65 Jahre

Seidel, Ina
Starnbergsee, Ottostr. 16
geb. 15.9.1885
Dichterin
15.9.45 60 Jahre

Sotomayor y Zaragoza, Fernando Al-
varez de
La Coruña, España, Linares Ri-
vas 2
geb. 22.9.1875
Architekt
Maler
22.9.45 70 Jahre

Rust, Bernhard, Dr.h.c., Reichsmini-
ster, Kurator der Akademie
Berlin C 2, Unter den Linden 3
geb. 30.9.1883
30.9.45 62 Jahre

Oktober

Halbe, Max, Dr.
München, Wilhelmstr. 2
geb. 4.10.1865
Dichter
4.10.45 80 Jahre

November

Amersdorffer, Alexander, Professor, Dr.
Erster Ständiger Sekretär
Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19
geb. 9.11.1875
9.11.45 70 Jahre

Hindemith, Paul, Professor
Berlin-Charlottenburg 9, Sach-
senplatz 1
geb. 16.11.1895
Komponist
16.11.45 50 Jahre

Kempff, Wilhelm, Professor
Potsdam, Albrechtstr. 38
geb. 25.11.1895
Komponist
25.11.45 50 Jahre

Dezember

Sibelius, Jean, Dr.h.c., Professor
Helsingfors
geb. 8.12.1865
Komponist
8.12.45 80 Jahre

Hoffmann, Joseph, Dr.h.c., Dr.Ing.
s.h., Professor, Oberbaurat
Wien, Stubenring 3
geb. 15.12.1870
Architekt
15.12.45 75 Jahre

Oberrangenau 53.
Kreis Habelschwerdt.

Akademie d. Künste
 No 0824 + 830671244
 Al.

*Die Gefolgschaft der Preussischen
 Akademie der Künste.
 Berlin*

*Für die mir zu meinem 88^{ten} Geburtstag
 übermittelten Glückwünsche spreche ich
 der Gefolgschaft meinen herzlichsten Dank
 aus!*

Hilf Hitler!

Prof. A. Kauff

| | | |
|---------------------------|----------------------|--|
| <i>Gelapen 3.10</i> | <i>Holmann 3.10</i> | <i>Prof. A. W. W. 24</i>
<i>si. Prof. 24</i>
<i>si. 24</i> |
| <i>Reichling 3.10</i> | <i>Rathmann 3.10</i> | |
| <i>Thompson 3.10</i> | <i>Gerdau 3.10</i> | |
| <i>Wien 3.10</i> | <i>Welfert 4.10</i> | |
| <i>Stille 3.10</i> | <i>Prohm 4.10</i> | |
| <i>Griller 3.10</i> | <i>Moppel 4.10</i> | |
| <i>92 Stimmberg 4.10.</i> | | |

Herlangenan 53,
Kreis Haldensleben.

30. 9. 1944.

Akademie d. Künste Berlin

No 0823 * 130KT 1944

An die Deutsche Akademie
der Künste.
Berlin.

Hochverehrtes Präsidium!

Sie hatten die große Güte mir
zu meinem 80^{ten} Geburtstage Ihre
Glückwünsche zu übermitteln, die mich
unter den vielen anderen ganz besonders
erfreut haben. Ich spreche Ihnen für
dieses treue Gedenken meinen allerherzlichsten
Dank aus!

Ich fühle mich mit der Akademie so stark
verbunden, dass es mir sehr fällt die
Zeit abzumessen, um wieder mitzuteilen!

92

zu können. Ich hoffe auf einen
belgien guten Frieden, der dann
unsere akademische Gemeinschaft wieder
zusammenbringen und aufleben lässt!

Mit den herzlichsten Grüßen
bin ich stets

Ihr

A. Kampf

Berlin, den 25. September 1944

Sehr verehrter Herr Professor Kampf,

zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebens-
jahres erlaube ich mir, Ihnen meine herzlichsten
Glückwünsche auszusprechen. Mögen Ihnen bei bester
Gesundheit und Rüstigkeit noch schöne Jahre erfüllt
von künstlerischem Schaffen zum Segen der deutschen
Kunst beschieden sein.

Mit verehrungsvollem Gruss

und Heil Hitler!

Ihr ergebener



19. III. 43.

157

Teltow-Mark. Gutshaus Seehof. Fritz-Reuteckstr.

Gefasrnfater Gewürspilant!

Für Ihre Glückwünsche zu meinem 75 Geburtstag
 sage ich meinen herzlichsten Dank. Meine Frau und
 ich fühlen mich besonders geehrt, wenn wir die in
 Ihrem Gern gesunden Begrüßung betreffen. Die oblique
 Stenographie aus Ihren Händen empfangen, wurde schon recht
 feinfühlig übergeben, als wir von einem
 Linsen der Akademie in Bonn Thunau der vielumf
 Angewandte. Auch die Arbeit von Frau Professor Amersdorffer, ist
 nicht. Also Professor Amersdorffer hat die so oft schon wollen,
 wenn auf die Tafel mit der Linie 96 bis zu einer 10 nicht
 kommen. Zudem hat sich die so manche Arbeit erhalten,
 natürlich ungemein beliebt. Meine Frau und ich hoffen,
 daß ein so schönes Frühlingsfest die zu einem Anblick
 zu sein bereit findet, damit wir das Versprechen ausf
 führen und nicht flüchten 21 in den Fall kommen.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Ihr

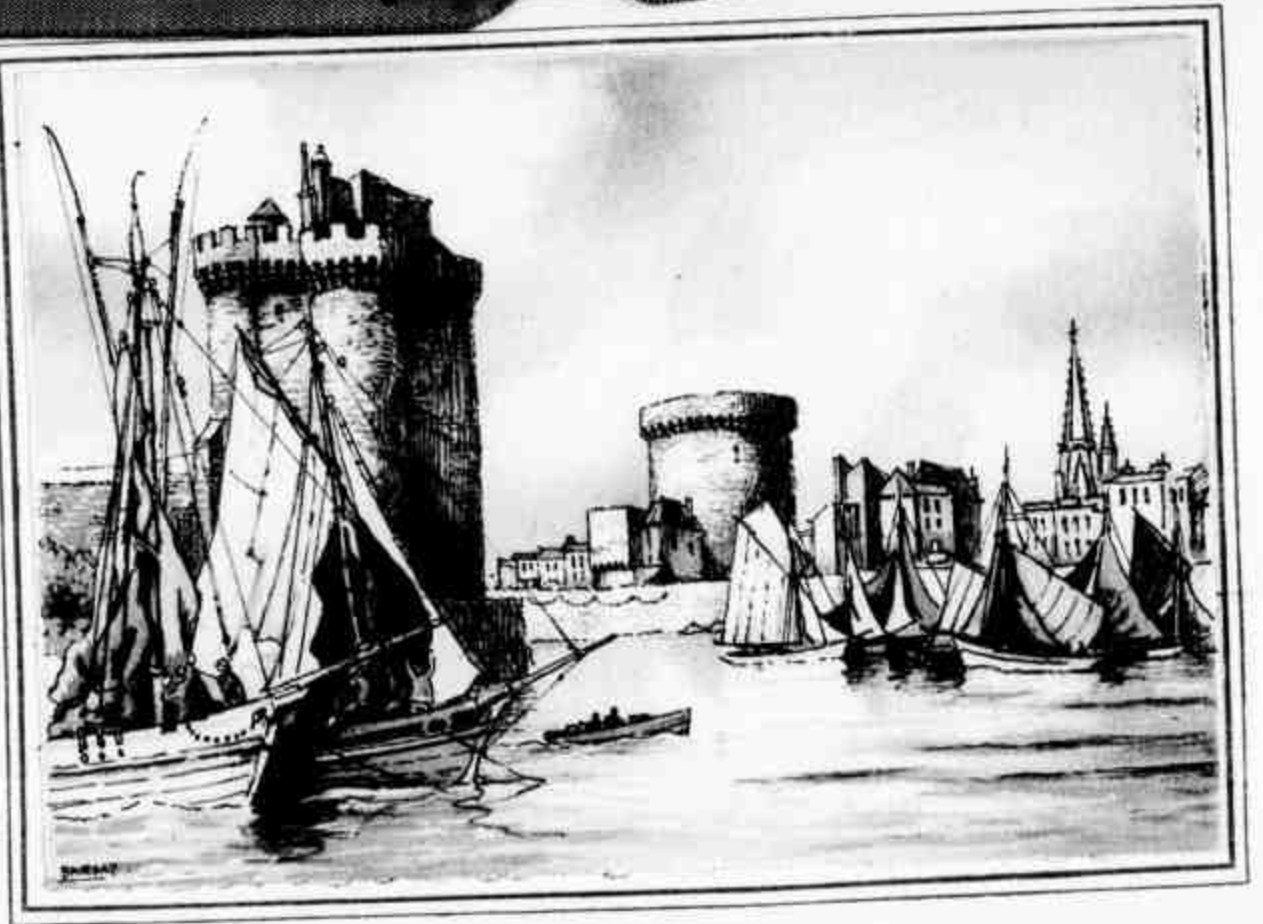
Ernst Pfannschmidt.

92

Preussische
Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4

Gluckwunsch zum
Neuen Jahr 1941
von
Edvard Hobbie

1 Doppelkarte mit
aquarellmalung



Edvard Hobbie

Dem neuen Jahr
bitte ich Sie, meine
besten Glückwünsche
entgegenzunehmen zu
wollen

Edvard Hobling
ad. in Frankreich
28. 12. 1841

Minister Paul
A

Marktgölitz (Günzgen), d. 10. XI. 25.
153

Geyersdorfer Herrschaft, Herrmann,
für die gütige Berücksichtigung zu
meinem oben Gedruckten, mit der Sie
auf-geht in dem der Akademie-
schrift, sage ich Ihnen meine
allerhöchsten Dank. Was meine Dank-
schaften und Tugenden werden der Ak-
ademie gilt und ihre Stellung im Reich-
tum, dessen können Sie gewiss sein.
Es ist auf ein Glück wegen ihrer
Zukunft nicht so pessimistisch wie so
muss unsere Herrn Akademiker, viel-
leicht weil ich Ihnen auf der Kenntnis der
Vorgänge der Akademie interessiere ich

Gr

Ihnen aus ihrer Not erlöset. Und
 so muss, die ich ganz an den Thron
 wiesen, setzen das einem Anzugeschuld-
 um Kesselt vor ihrer alten Thronen.
 Also auf jetzt ganz geling zu kriegen, und
 das endlich nicht zuversicht haben. Ich
 sehr noch jetzt meine Kluge, was wir auf
 zuversetzen können. —

Aber die letzten Kräfte zum
 Leise Ausposten gehen zuversicht
 nicht in Ihnen ebenfalls fraglich. Ich habe
 A. schon als ein Krieger, voriges Misch-
 können. Die Leise findet auf seine Stelle,
 aufsteigend an den Gottesdienst, mit der Thron
 und am Thron, steht es nicht mit einer
 Thron, eine Anzugeschuld erlöset ist, der
 den Thron mit Vor- und Nachspiel der

Guss der Kräfte kriegen kann.

Musik! Von der 60 Jahren, die ich
 mich selber aussehe, ich ich mich als
 die Geste in Berlin erlöset und zuversicht
 die Geste in Berlin erlöset und zuversicht
 zuversicht zuversicht zuversicht zuversicht
 zuversicht zuversicht zuversicht zuversicht
 zuversicht zuversicht zuversicht zuversicht
 zuversicht zuversicht zuversicht zuversicht

Mit vielen Grüßen
 in Ihrer Geste

Ihr A. A. A.

P. S. Ich habe noch von dem Thron, wieder
 in Berlin sein. Das endlich-fürsich Wollen
 in der Thron, steht es nicht mit einer
 Thron, eine Anzugeschuld erlöset ist, der
 den Thron mit Vor- und Nachspiel der

Ich muss wissen, das Wollen ist ein Leise der
 Leise und zuversicht zuversicht zuversicht

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

194

- Ende -